

Die informative Zeitschrift des Österreichischen Astrologenverbandes

Die Yod-Figur und ihre verborgenen Potenziale

In diesem äußerst interessanten Vortrag für den **oeav** zeigte Astrid Heim den Aufbau und die Wirkung der Yod-Figur und präsentierte spannende Praxis-Beispiele.

Die Yod-Figur ist die spirituellste, aber auch die herausforderndste Aspekt-Figur, die ein Horoskop zu bieten hat. Taucht diese in einer Radix auf, spielt sie eine entscheidende Rolle im Familiensystem. Aus ihr ist ersichtlich, dass die Familie bzw. die Sippe an einem Wendepunkt steht. Das Wort „Yod“ kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Hand“. Wird eine Yod-Figur im Horoskop ausgelöst, dann scheint es, als würde man mit dem Finger auf etwas hinweisen wollen. Sie wird daher auch als „Finger Gottes“, „der Fingerzeig Gottes“, „Projektionsfigur“ oder „Projektdreieck“ bezeichnet.

Als ich begann, mich mit dieser Aspekt-Figur auseinanderzusetzen, verstand ich auch, warum mein Leben als Trägerin einer Yod-Figur bisher so verlaufen ist und keine klare Richtung erkennbar machte. Allein das Bewusstsein dafür hat mir persönlich geholfen, die damit verbundenen Herausforderungen im Alltag besser zu handhaben. Ergänzend dazu konnte ich durch Aufstellungen, energetische Arbeiten und vor allem durch Bewusstseinsarbeit einiges in meinem System ordnen, denn Yod-Figuren fordern (unter anderem) genau dazu auf.

Aufbau einer Yod-Figur

Ein Yod besteht aus einem Punkt (MC, AC oder Planet), der mit zwei Quinkunxen verbunden ist. Diese wiederum verbinden sich mit einem Sextil. Der Orbis

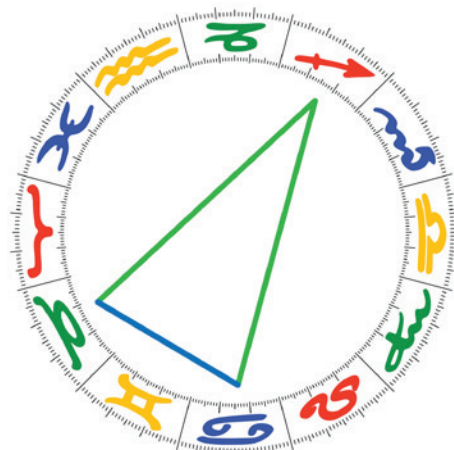


Abb. 1: Yod-Figur, Quelle: Astrid Heim, BA

INHALT

06 Israel im Krieg mit der Hamas

Sigrid Farber wirft einen Blick auf das Horoskop Israels

10 Jewgeni Pljuschtschenko

Anita Ferraris porträtiert das Leben und die außergewöhnliche sportliche Karriere des mehrfachen Olympiasiegers

13 Wer bin ich?

Astrologisches Rätsel von Sigrid Farber

14 Mars als Berufsplanet

Holger A.L. Faß beleuchtet verschiedenste Seiten des Planeten

18 Die Solar-Progression

Ing. Sandra Bohac über Auslösungen im Solar

21 Yoga und Astrologie – 4. Teil

27 Einblick in die Huber-Methode

Gastbeitrag des IFAP

32 Adventfeier des oeav

34 Astro-Club Zürich: Eine Ära geht zu Ende

35 Vortrags-Programm Jänner – Juni 2024

darf max. 5 Grad betragen. Als einer der wichtigsten Nebenaspekte bedeutet das Quinkunx „Unverbundenheit“. Zwei Energien, die sich eigentlich fremd sind, werden miteinander verbunden. In der klassischen Astrologie wurde dies als „peregrin“ bezeichnet. Daher gilt es als schwieriger oder auch als „Sehnsuchts-Aspekt“.

Mit 150 Grad liegt dieser neptunische Sehnsuchts-Aspekt zwischen dem jupiterhaften Trigon (120 Grad) und der hart saturnalen Opposition (180 Grad). Durch die Spannung, die bei einem Quinkunx auftritt, möchte man Unklarheiten beseitigen und ist dabei permanent auf Sinnsuche. Solange man zwischen Unklarheit und Sinnsuche pendelt, ist immer eine Unsicherheit vorhanden. Bei einer Yod-Figur ist dieser Aspekt gleich doppelt vorhanden. Dies führt zu dem Umstand, sich nur schwer entscheiden zu können, daher fokussiert man sich allein auf die verpassten und nicht verwirklichten Möglichkeiten.

Das Sextil beinhaltet aufgrund der unterschiedlichen Kreuze eine minimale Spannung. Es wirkt entweder aktiv oder passiv, was soviel bedeutet, wie sofort zu handeln oder eben nicht. Im Vergleich zum Quinkunx lebt es sich jedoch damit viel leichter. Bekannte Aspekt-Figuren, wie ein großes Kreuz oder ein T-Quadrat, sind nicht leicht zu handhaben, jedoch leichter als ein Yod, da nur ein Kreuz (kardinal, fix oder variabel) vorhanden ist.

Weitere Komponenten einer Yod-Figur

Neben der Verbindung aus zwei Quinkunxen und einem Sextil besteht ein Yod auch aus mindestens drei Planeten, drei Kreuzen (kardinal, fix und variabel), drei Elementen und wirkt auf der einen Seite aktiv, auf der anderen wiederum passiv. Genau genommen, sind hier acht unterschiedliche Faktoren beteiligt, die auf verschiedenste Art und Weise in Eigenregie auf den Yod-Träger einwirken. Sobald ein Planet innerhalb der Yod-Figur aktiviert wird, ziehen alle weiteren beteiligten Planeten mit und werden ebenfalls aktiv, was wiederum eine Kettenreaktion von Ereignissen auslösen kann, die nicht mehr aufzuhalten ist. Der Yod-Träger ist dadurch innerlich hin- und hergerissen und erlebt ein Gefühls-Chaos, das er weder zuordnen noch in

Ordnung bringen kann. Genau das macht das Leben mit dieser komplexen Aspekt-Figur unter anderem so herausfordernd.

Yod-Figuren im Familiensystem

Fällt Ihnen eine Yod-Figur in einem Geburtshoroskop auf, dann hat diese immer mit ungelösten Themen im Familiensystem zu tun, welchen über mehrere Generationen keinerlei Beachtung geschenkt wurde. Die Gründe, warum diese unbeachtet blieben, sind vielseitig. Sie zu verdrängen, hat jedoch meist mit einer tiefgründigen Angst zu tun, sich den Schattenthemen dieses Systems zu stellen.

Werden diese weiterhin ignoriert, arbeiten sie unbewusst weiter und suchen nach einem Ventil, das irgendwann nicht mehr Stand hält. Man könnte auch sagen, die Familie ist dann an einem Punkt angelangt, an dem der Druck so groß wird, dass man nicht mehr hinwegsehen kann. Der Yod-Träger polarisiert genau diese Thematik auf unbewusste Art und Weise und wird innerhalb der Familie ungewollt zum Störfaktor. Er hat aber die Aufgabe, sich dieser unbeachteten Themen anzunehmen und sie in Heilung zu bringen. Der energetische Stau, der sich über Generationen gebildet hat, soll endlich in Fluss kommen, um die verborgenen Potenziale der Yod-Figur ans Licht zu bringen. Sie warten nur darauf, endlich erkannt zu werden. Solange dies nicht der Fall ist, bekommt der Yod-Träger auch keine klare Richtung angezeigt, wohin es im Leben gehen soll. Bis dahin findet ein Gefühl der ewigen Suche statt, und er weiß nicht, wonach.

Yod-Figuren, ein Rätsel für sich – oder?

Horoskop-Analysen von Familiensystemen haben mir mehrfach aufgezeigt, dass nicht ausschließlich der Planet an der Spitze der Yod-Figur ausschlaggebend ist, um auf ein Thema hinzuweisen. Ich konnte mit der Zeit feststellen, dass es weitere Möglichkeiten gibt, wie sich dieses zu erkennen gibt. Zum Beispiel könnten sich Häuserherrscher oder bestimmte Konstellationen über mehrere Generationen wiederholen.

Auch die Würden spielen eine entscheidende Rolle, wenn man auf der Suche nach verborgenen Potenzia-

len ist. Nehmen wir einmal an, der Planet Saturn in Steinbock steht in einem Yod, dann steht er im Domizil und lässt sich nicht so leicht verunsichern wie ein Saturn in Widder, der wiederum im Fall steht und über eine geringere Ausdauer verfügt. Aufgrund dieser Erkenntnisse kristallisierte sich für mich mit der Zeit mehr und mehr heraus, wo der Schwerpunkt innerhalb der Yod-Figur liegen könnte, wo es ein Ventil braucht und wo genau Aufarbeitung geleistet werden soll. Aber auch die verborgenen Potenziale kommen hier zum Vorschein.

Und plötzlich wird der rote Faden erkennbar

Menschen mit einem Yod erleben Wendepunkte in ihrem Leben, die immer mit einer Krise in Verbindung stehen. Dabei scheint es, als würde mit dem Finger auf etwas hingewiesen werden („der Fingerzeig Gottes“). Solche Ereignisse werden im Horoskop unter anderem durch Transite oder in der Direktion ausgelöst und vom Horoskop-Eigner spürbar wahrgenommen. Nimmt man diese Situation an und lässt sich darauf ein, lösen sich die bisherigen Unsicherheiten und Sehnsüchte auf, und das Leben nimmt eine völlig neue Richtung. Das persönliche Umfeld und die Lebensgestaltung könnten sich um 180 Grad verändern. Im besten Fall kommt es zu einer Erhöhung der spirituellen Bewusstheit, in welcher neue Energien einfließen dürfen, und man sich auf individuelle Art und Weise neu zum Ausdruck bringen kann. Für diese Person kann sich das Leben schlagartig ändern, doch im ersten Moment ist das für sie nicht greifbar. Sie hat das Gefühl, als würde ihr der Boden unter den Füßen weggezogen werden. Doch irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem ein roter Faden erkennbar wird, und sie versteht, warum es zu diesem Umbruch kommen musste. Die zweite Lebenshälfte wird dadurch von Yod-Trägern meist anders erlebt als die erste.

Auswirkungen des Yods über drei Generationen

Im folgenden Abschnitt stelle ich Ihnen drei Generationen eines Familiensystems mit Yod-Figuren vor. Tochter, Vater und Großvater (väterlicherseits).

Beispiel Tochter mit einer Yod-Figur

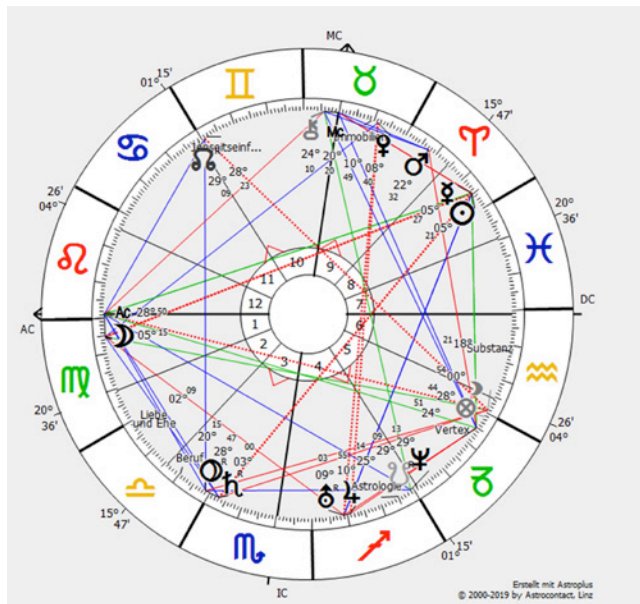


Abb. 2: Tochter mit einer Yod-Figur, Quelle: Astrid Heim, BA

Wie Sie im Horoskop der Tochter gut erkennen können, sind fünf Planeten an ihrer Yod-Figur beteiligt. Sonne Konjunktion Merkur in Widder, Pluto in Waage in Konjunktion mit Saturn in Skorpion und der Mond in Jungfrau. Das macht bereits fünfzig Prozent des seelischen Haushaltes aus. Zu diesen fünf Planeten gehören sieben Häuserherrscher und Haus 1, 3 und 8, in denen die Yod-Figur steht. Die Sonne-Merkur-Konjunktion in Haus 8 bzw. die Spitze des Yods bildet ein Halbquadrat zum MC in Stier.

Sie haben sicher schon bemerkt, dass diese Yod-Figur nicht aus drei sondern sogar aus vier Elementen besteht – ein Ausnahmefall, wenn es sich nicht gerade um ein Vierer-Yod handelt. Grund dafür ist Pluto in Waage, der in Konjunktion zu Saturn in Skorpion in Haus 3 steht. Sie stehen außer Zeichen. Ich konnte aber feststellen, dass Yod-Figuren mit einem Orbis bis max. 5 Grad eine starke Wirkung aufweisen. Pluto ist Herrscher von Haus 4. Er ist ein entscheidender Faktor in diesem Familiensystem. Daher zähle ich ihn zu dieser Yod-Figur dazu.

Erklärung Vierer-Yod: Dabei handelt es sich um ein Yod mit einem Planeten in der Halbsumme im Sextil. Laut Tracy Marks erfordert dieses in besonderem Maße eine Transformation, die zu konkreten Handlungen und zum praktischen Ausdruck der Kreativität

tät führt (*Tracy Marks: Schwierige Aspekte. Hamburg 1992, S. 250*). Wird dieses Yod ausgelöst, dann ist fast das gesamte Horoskop daran beteiligt und somit auch fast alle Themen in sämtlichen Lebensbereichen. Man könnte es auch eine Lawine an Ereignissen nennen, die nach der Auslösung nicht mehr aufzuhalten ist.

Operativer Eingriff „Lumbalpunktion“ mit schweren Folgen – ausgelöst durch ein Vierer-Yod

Im Jahr 2012 wurde bei dieser Frau ein operativer Eingriff, der sich „Lumbalpunktion“ nennt, durchgeführt. Dieser ging leider schief, und die Folge davon war ein dreijähriger Krankenstand. Die Frau hatte starke Schmerzen an der Einstichstelle und konnte nicht mehr aufstehen. Die Schulmedizin war ratlos.

Zum Zeitpunkt des Eingriffs wurde ihr Yod in der Direktion durch den sekundären Mond in Waage in der Halbsumme des Sextils (Mond in Sextil zu Pluto Konjunktion Saturn) ausgelöst. Dadurch bildete sich das Vierer-Yod. Pluto in Steinbock im Transit bildete ebenfalls zu diesem Zeitpunkt ein Quadrat zur Spitze des Yods.

Ein weiteres Vierer-Yod bildete sich zum gleichen Zeitpunkt mit Uranus in Widder, der sich im Transit auf der Spitze des Yods befand. Er stand in Halbsumme zur Sonne in Stier in der Direktion sowie zu Neptun in Fische im Transit. Uranus in Widder bildete eine Opposition zum sekundären Mond in Waage.

Der Mond im Transit lief an diesem Tag durch Haus 6 in Wassermann. Aus Sicht der Astromedizin kann man ableiten, dass der Wassermann unter anderem dem zentralen Nervensystem zugeordnet wird. Nachdem dieser Eingriff im Bereich des Rückenmarks stattgefunden hat, war dies kein optimaler Tag für eine Lumbalpunktion. Fünf Monate später bildete sich ein neues Yod, und es wurde klar, dass der Krankenstand sich zum Langzeitkrankenstand ausweitete. Zwei Monate danach war eine neue Yod-Figur in der Zeitqualität erkennbar, und es kam die Kündigung durch den Arbeitgeber.

Einige Monate später wurde die Yod-Figur durch Saturn in Skorpion am IC erneut ausgelöst, der ein

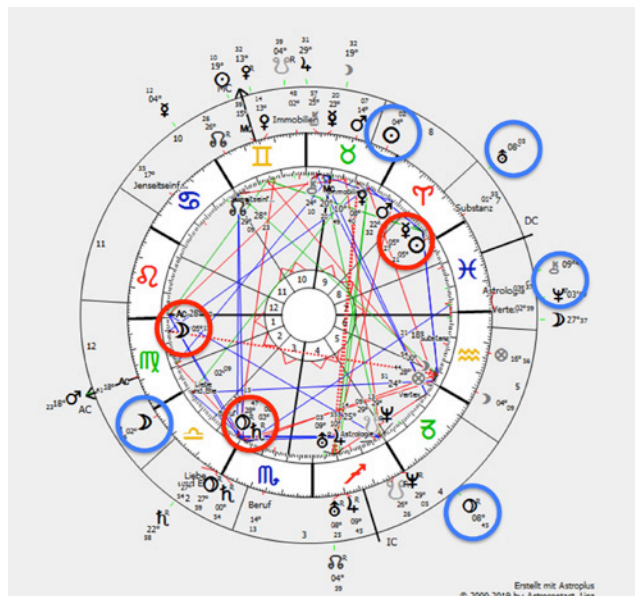


Abb. 3: Tochter mit einer Yod-Figur – Lumbalpunktion im Jahr 2012, Quelle: Astrid Heim, BA

Eineinhalb-Quadrat zur Spitze des Yods bildete. Zusätzlich triggerte der sekundäre Mond in Waage das Yod, indem er über die Pluto-Saturn-Konjunktion lief. Es wurde innerhalb der Familie bekannt, dass der Vater an Krebs erkrankt war. Die junge Frau war zu diesem Zeitpunkt noch im Krankenstand, und es kamen über einen längeren Zeitraum noch viele weitere Ereignisse dazu. Darunter auch Krankenhausaufenthalte, private Behandlungen wie Cranio-Sacral-, Physio- und Schmerztherapien. Ende 2015 verlor der Vater den Kampf gegen den Krebs und verstarb. Im Horoskop der Frau stand in der Direktion der sekundäre Mond in Skorpion am IC und bildete ein Eineinhalb-Quadrat zur Spitze des Yods.

Beispiel Vater mit Vierer-Yod in der Radix

Wenn Sie sich das Horoskop des Vaters ansehen, dann ist zu erkennen, dass auch bei ihm ein Vierer-Yod in der Radix angelegt ist. Saturn in Krebs in Haus 2 bildet dabei ein Sextil zu Jupiter in Jungfrau in Haus 5. Beide bilden je ein Quinkunx zum MC in Wassermann. In der Halbsumme des Sextils steht Pluto in Löwe am IC.

Zum Zeitpunkt des Todes löste unter anderem ein T-Quadrat in der Direktion diese Yod-Figur aus. Ausgehend von der progressiven Sonne in Skorpion in Haus 6 bildete diese je ein Quadrat zu Pluto in Löwe

in Haus 4 und MC in Wassermann. Zeitgleich bildete sich ein weiteres Vierer-Yod in der Zeitqualität.

Zu beachten sind da auch noch die Würden. Saturn in Krebs steht im Exil. Wer die klassische Astrologie miteinbezieht, kann Jupiter in Jungfrau ebenfalls im Exil deuten. Pluto in Löwe steht wiederum in Erhöhung.

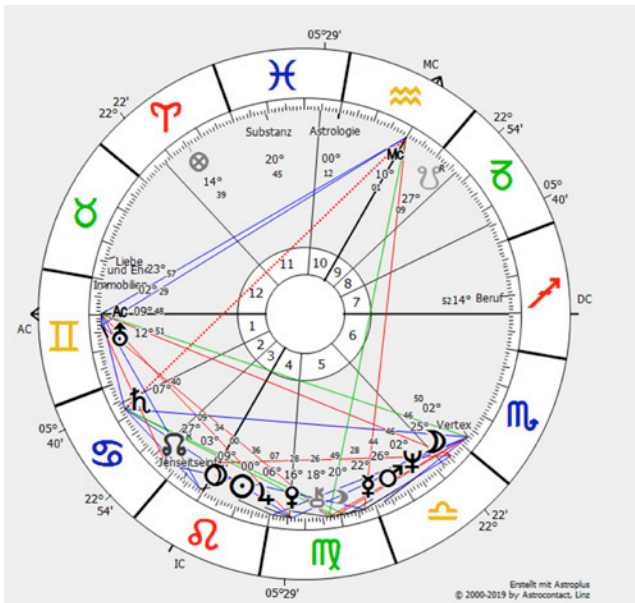


Abb. 4: Vater mit einem Vierer-Yod in der Radix, Quelle: Astrid Heim, BA

Beispiel Großvater mit Yod in der Radix

Nimmt man die Radix des Großvaters genauer unter die Lupe, dann ist auch hier eine Yod-Figur deutlich zu erkennen. Venus in Fische (erhöht) in Haus 1 steht im Sextil zu Merkur in Stier in Haus 2. Beide bilden je ein Quinkunx zu Jupiter in Waage in Haus 7, welcher Herrscher von Haus 10 ist. Übrigens steht auch hier Pluto in Zwillinge in Haus 4. An Pluto in Zwillinge ist gut zu erkennen, dass er zu Kriegszeiten aufgewachsen ist. Vergleichen Sie die Horoskope der Tochter, des Vaters und des Großvaters, werden Sie erkennen, dass sich die Stellung von Pluto bzw. Skorpion als Herrscher von Haus 4 wiederholt. Alle Yod-Figuren weisen zudem eine Verbindung zum MC auf.

Stellung Pluto bzw. Skorpion als Herrscher von Haus 4

- Tochter: Pluto in Waage in Haus 3 als Herrscher von Haus 4
- Vater: Pluto in Löwe am IC

- Großvater: Pluto in Zwillinge in Haus 4

Aspekte zum MC

- Tochter: Sonne Konjunktion Merkur im Halbquadrat zum MC
- Vater: Spitze des Yods steht in Konjunktion zum MC
- Großvater: Jupiter als Spitze des Yods ist Herrscher von Haus 10

Diese Horoskop-Analysen haben mir neue Erkenntnisse in der Deutung der Yod-Figur gegeben,

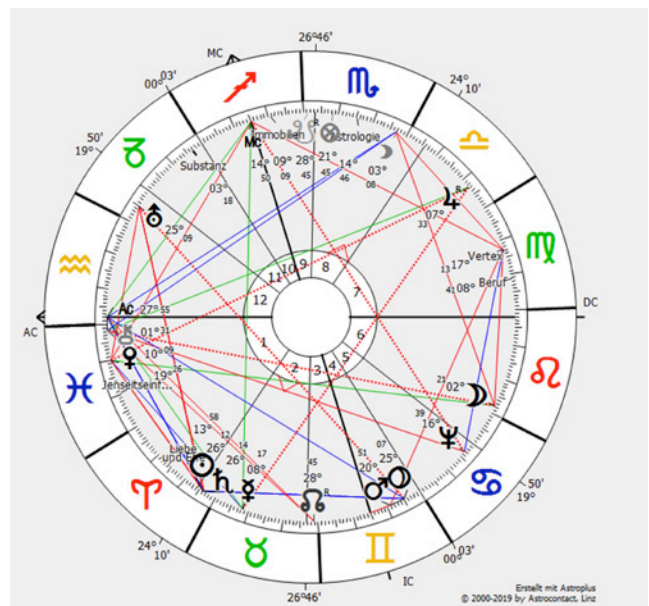


Abb. 5: Großvater mit einem Yod in der Radix, Quelle: Astrid Heim, BA

wodurch sich folgendes für mich herauskristallisiert hat: Die Mitglieder dieser Familie standen unter anderem im Zwiespalt zwischen alten ungelösten Familienthemen, die in Heilung gehen durften, und der Suche nach ihrer wahren Berufung. Der energetische Stau, der sich über mehrere Generationen bildete, kam bei jedem Familienmitglied auf eigene Art und Weise zum Vorschein. Letztendlich kam es bei der Tochter zum Wendepunkt, der sich durch den operativen Eingriff zeigte. Da sie sich den Themen gestellt und sich dieser angenommen hat, eröffneten sich neue Möglichkeiten, die sie zuvor nie geahnt hätte. Nun kann sie sich auf individuelle Art und Weise neu zum Ausdruck bringen.

Astrid Heim, BA
www.astrologische-beratung.com

Israel im Krieg mit der Hamas

Am 7. Oktober dieses Jahres fand ein Terrorüberfall der islamistischen Hamas auf Israel statt, bei dem mindestens 1.200 Menschen getötet und rund 240 Geiseln in den Gazastreifen verschleppt wurden. Sigrid Farber beleuchtet dieses schreckliche Ereignis hier aus astrologischer Perspektive.

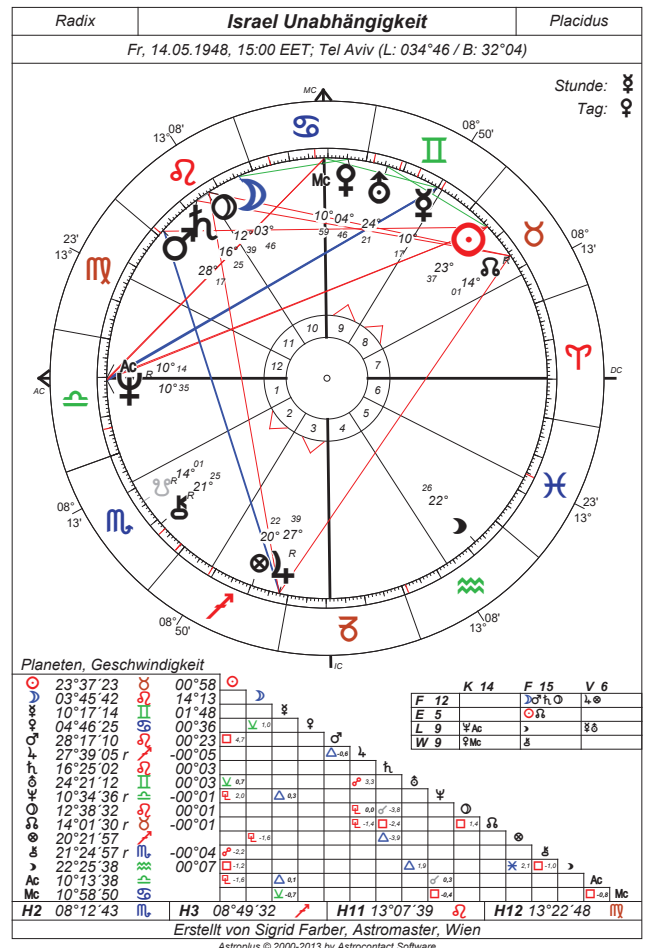
Der brutale Überfall eines Hamas-Terrorkommandos auf israelische Wohngebiete am 7. Oktober 2023, das mindestens 1.400 ZivilistInnen ermordete und zahlreiche weitere als Geiseln verschleppte, brachte mich dazu, mir das Horoskop des Staates Israel genauer anzusehen. Die von verschiedenen Repräsentanten des 37-köpfigen Volksrats (provisorisches Übergangskabinetts des neuzugründenden Staates) vorbereitete und formulierte Unabhängigkeitserklärung wurde am 14. Mai 1948 um 15.00 Uhr EET von allen 25 anwesenden Mitgliedern des Volksrats in Tel Aviv beschlossen und von David Ben Gurion kurz danach im Radio verlesen. Daher betrachte ich diese Zeit als Geburtsstunde des Staates Israel.

Auszug aus der Unabhängigkeitserklärung:

„Hiermit erklären wir die Gründung eines freien und unabhängigen jüdischen Staates“, der Staat gewähre „allen seinen Bürgern ungeachtet ihrer Rasse oder Religion volle, gleiche gesellschaftliche und politische Rechte“. Fast jedes Wort des Entwurfes wurde von der politischen Führung eingehend diskutiert. Am Abend vor der Unabhängigkeitserklärung fügte Ben Gurion noch die Gleichberechtigung der Geschlechter ein. Demokratie und Gleichberechtigung der Sprachen wurden nicht (wieder) in die Endfassung aufgenommen.

Auf den ersten Blick könnte das Gründungshoroskop des Staates Israel optimistisch und hoffnungsfroh stimmen, wenn wir den Waage-Aszendenten und das Krebs-MC heranziehen. Doch der „Teufel“ steckt wie so oft im Detail.

Zunächst fällt auf, dass sich die überwiegende Mehrheit der Planeten in der oberen Hemisphäre des Horoskops befindet. Das ist ein Hinweis darauf, dass die innere Verwurzelung nicht sehr stark ist, sondern



Israel Unabhängigkeitserklärung

dass dieser Staat Menschen braucht, um sich zu verwirklichen und nach außen zu beweisen. Das könnte man natürlich über jedes Staatsgefüge sagen, doch in diesem Fall wird diese Abhängigkeit von anderen Menschen – und nicht nur den eigenen Staatsbürgern – besonders deutlich sichtbar.

Die Dispositorenkette zeigt uns 2 Planeten im Domizil – Merkur in Zwillinge sowie Jupiter in Schütze (rückläufig), dazu noch eine Dreier-Rezeption zwischen Sonne, Mond und Venus. Es gibt also starke positive Ansätze, doch nach außen hin werden vor allem Übeltäter sichtbar (Uranus, Neptun, Pluto, Saturn und Mars). Und die beiden Domizil-Planeten stehen

in einer applikativen Opposition zueinander, das könnte bedeuten, dass die jungen, fortschrittlichen, weltoffenen Kräfte (Merkur in 9, läuft auf Uranus zu) den orthodoxen Bremsern gegenüber stehen, die ihre rückwärtsgewandte Ideologie durchsetzen wollen (Jupiter Trigon Mars), aber zugleich die Verankerung in einer religiös bestimmten Umgebung sichtbar machen (3. Haus Schütze).

Der Waage-Aszendent (AC) zeigt, dass die Hoffnung auf Frieden zwar groß ist, doch der gradgenau am AC stehende Neptun löst diese Hoffnung auf und stellt sie bei allem Idealismus als Illusion dar.

Bei einem MC in Krebs geht es um die Heimat, die noch im Wachsen und Werden ist, aber der Bevölkerung eine Zukunftsperspektive bieten soll. Die Krebs-Energie verkörpert das Bemühen, sich mit seinem Ursprung zu verbinden, und der Ursprung der Juden befindet sich nun mal im Gebiet des alten Königreichs Juda, südlich von Jerusalem. Darüber hinaus befähigt die Krebs-Energie zur seelischen Identifikation, die sich aus prägenden Erinnerungen aus der Vergangenheit speist und das zukünftige Verhalten mitbestimmt. Diese Heimat ist also mehr als Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Vergangenheit zu sehen und daher emotional stark aufgeladen. Auch die Geburtsherrscherin Venus befindet sich in Krebs im 9. Haus, legt Wert auf Gerechtigkeit und will im „gelobten Land“ ein Zuhause schaffen, das sie gerne mit fremden oder unbekanntem Menschen teilen will, wenn es nur die gleiche emotionale Hingabe an das Ziel gibt. Andere Kulturen, Hautfarben oder Religionen sollten keine Hemmschwellen für das Zusammenleben darstellen – das wäre jedenfalls die Grundvoraussetzung für Harmonie und Frieden. Doch auch Venus unterliegt im applikativen Quadrat zu Neptun einer Täuschung.

Interessant ist auch die starke Löwe-Betonung: Der Mond, Pluto, Saturn und Mars befinden sich in diesem Zeichen. Löwe bezeichnet eine lebensbejahende, stolze und leidenschaftliche Grundeinstellung, braucht aber Anerkennung und Bewunderung und hält sich im Grunde für unbesiegt, was natürlich auch auf eine gewisse Selbstüberschätzung hinweist.

Mir ist bei dieser geballten Löwe-Kraft auch der

„Löwe von Juda“ eingefallen, der den Stamm Juda (Sohn Jakobs, hebr. Yahuda) symbolisiert, das erste Königreich, als dessen Nachfahren sich die Juden bezeichnen. Der beliebte und moderne hebräische Name Ari (auch Ariel oder Aryeh) heißt übersetzt „Löwe Gottes“. Das Löwe-Symbol ist also ganz stark im jüdischen Staat verankert.

Der Löwe-Mond im 10. Haus symbolisiert das zukunftsorientierte Volk, das sich mit Freude und unbändiger Lebenskraft an den Aufbau des neuen Staates macht, in dem Jüdinnen und Juden endlich frei von Unterdrückung und Verfolgung gemeinsam leben, etwas schaffen und aufbauen wollen. Zu Beginn wird das Volk vor allem von jungen, stolzen und starken Menschen – auch Frauen – verkörpert, die lebenshungrig sind und ihre Zukunftsvisionen mit Ehrgeiz, Ausdauer und einer enormen Leistungsbereitschaft umsetzen wollen. Nichts scheint sie in ihrem Drang, sich eine neue Heimat zu schaffen, aufzuhalten. Der Mond steht in einer zunehmenden Phase, das heißt, es soll etwas auf die Beine gestellt werden. Da der Mond im Zeichen der Sonne steht, wird vom Volk erwartet, dass es sich der Regierung und deren Vorgaben unterordnet; das Volk ist aber auch sehr selbstbewusst: Es besteht das tiefe Bedürfnis, etwas Besonderes zu sein (das „auserwählte Volk“).

Doch der Mond läuft auf Pluto zu, sodass die Menschen mit mächtigen Herausforderungen konfrontiert, ständigem Druck und Zwang ausgesetzt sind. Das beginnt schon am Tag nach der Unabhängigkeitserklärung, als um Mitternacht das britische Mandat formal endet, und Ägypten, Jordanien, Syrien, Libanon und Irak dem neugegründeten Staat wenig später den Krieg erklären. So begann für diesen sein Dasein mit Gewalt und Zerstörung. Der Aufschlag in der Realität war hart, wie auch das Mitternachtshoroskop offenbart: Der Wassermann-AC zeigt zwar den Aufbruch in ein „neues Leben“ an, doch mit einem Skorpion-MC und Pluto am DC ist die Aussicht auf Frieden in weite Ferne gerückt. Saturn als alter AC-Herrscher befindet sich in einem Stellium mit Mond und Pluto im 7. Haus. Hier zeigt sich deutlich ein Macht-/Ohnmacht-Thema, mit dem das Volk im Außen immer wieder konfrontiert ist, welches aber auch seine Kraft und Widerstandsfähigkeit gegen offene Feinde weckt.

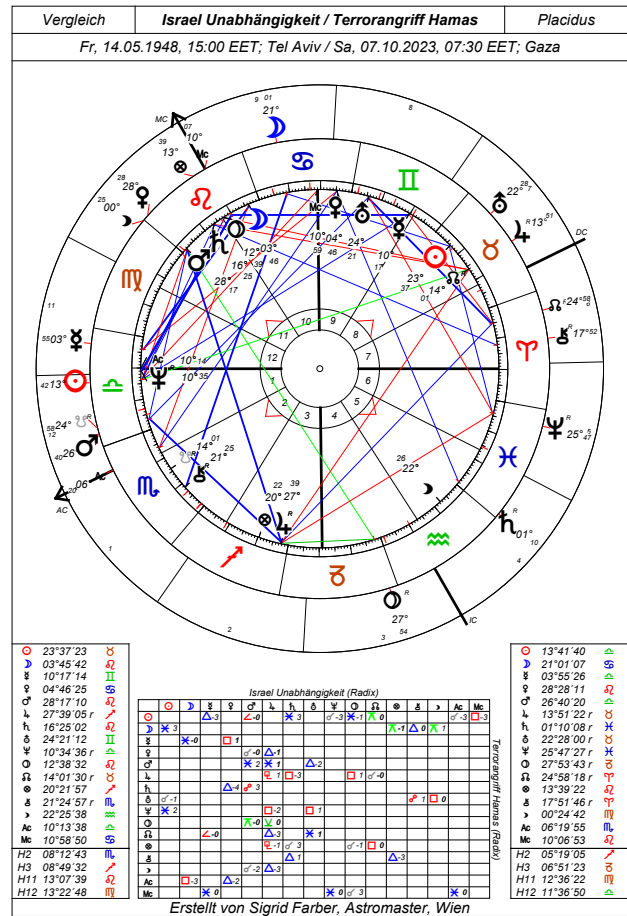
Uranus als neuer AC-Herrscher steht im 5. Haus für die Selbstverwirklichung in Freiheit, aber auch für Experimente und Neuheiten in dieser Selbstverwirklichung oder einfach eine neue Lebensgestaltung.

Aber zurück zum Unabhängigkeits-Horoskop. Hier steht die Stier-Sonne im 8. Haus und rückt den eigenen Selbstwert, die Abgrenzungsfähigkeit, aber auch das Geld anderer in den Mittelpunkt. Und tatsächlich erhielt Israel von der Bundesrepublik Deutschland ab 1952, als die eigene Wirtschaftslage zu kollabieren drohte, beträchtliche finanzielle und wirtschaftliche Unterstützung, die wohl als „eine Art Wiedergutmachung von Verbrechen des Nationalsozialismus“ verstanden wurde. Das 8. Haus symbolisiert jedoch auch Krisen, Tod und Zerstörung, mit denen der Staat Israel und seine Regierung von Anfang an konfrontiert waren.

Verstärkt wird das, da die Sonne in einem Halbsummenquadrat zu Saturn und Mars steht. Die Regierung sollte die verschiedenen Bevölkerungs- und Gesellschaftsschichten verantwortungsbewusst vertreten (Sonne = Herr von 11), lässt sich aber eher in Konflikte (auch interne) hineinziehen und diese oft mit kriegerischen Mitteln austragen.

Das Quadrat zwischen Sonne und Mars zeigt große Willenskraft, aber auch die Neigung zu Impulsivität, Rücksichtslosigkeit, Hitzköpfigkeit und übereiltem Handeln. Das (bereits überschrittene) Quadrat zwischen Sonne und Saturn weist darauf hin, dass von der Regierung eine große Leistungsbereitschaft von allen erwartet und verlangt wird; eigene Interessen sollen zugunsten des Staates zurückgestellt werden. Im Zusammenhang mit Spannungen in der Außenwelt (Mars als Herr von 7) gibt es vielfältige Aufgaben, die mit Verantwortungsbewusstsein gemeistert werden sollten, was aber leider nicht immer der Fall ist.

Mit Mars in 11 im Trigon zu Jupiter ist die Bereitschaft, sich für Ideale einzusetzen und dafür zu kämpfen, besonders ausgeprägt. Allerdings neigt dieser domizillierte Jupiter im 3. Haus zur Selbstherrlichkeit und zu einseitigen Moralitätsansprüchen, die sich in geistiger wie physischer Missionierung (Siedlungen in besetzten Gebieten) niederschlagen. Erst 94 Jahre



Terrorangriff der Hamas auf israelische Wohngebiete vom 7. Oktober 2023, Transite außen

nach der Staatsgründung wird Jupiter in der Progression wieder direktläufig, das wäre 2042 – nicht gerade ein Anlass zur Hoffnung auf baldigen Frieden.

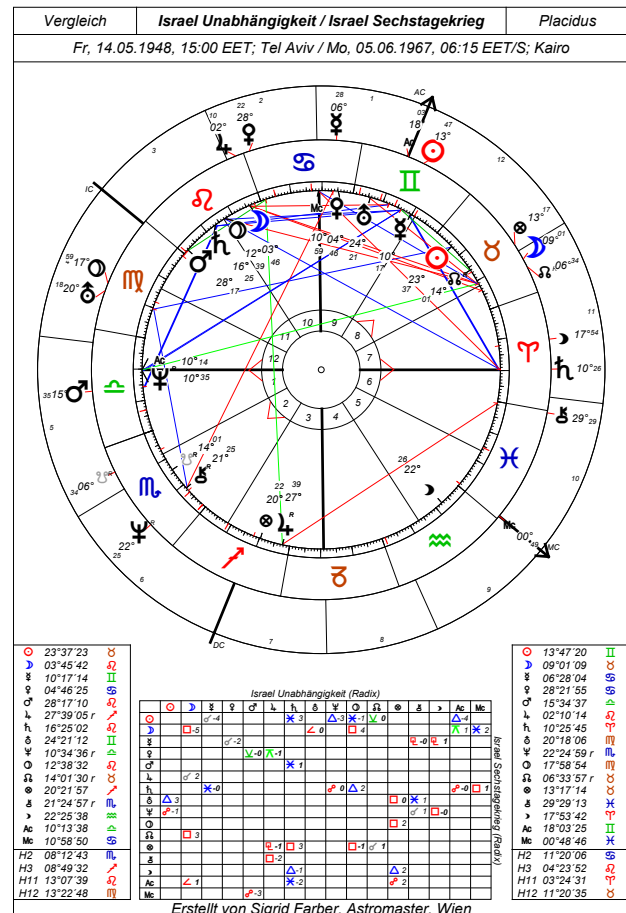
Die astrologischen Konstellationen am 7. Oktober 2023, 7:30 EET, Gaza

Eklatant wirkt sich natürlich das Quadrat zwischen den Transitplaneten Mars auf 26.40 Waage und Pluto auf 27.54 Steinbock aus. Zudem bildet Transit-Pluto ein Quincunx zum Radix-Mars des Israel-Horoskops. Spannungsaspekten zwischen Mars und Pluto wird oft ein zerstörerisches Potenzial nachgesagt, welches wir hier bestätigt finden. Transit-Uranus berührt die Radix-Sonne: Israels Regierung wurde von diesem Überraschungsangriff kalt erwischt; dass sie sich täuschen ließ, könnte auch am Sextil Transit-Neptuns zur Radix-Sonne sowie an dem T-Quadrat abgelesen werden, das Transit-Neptun zu den Radix-Planeten Jupiter und Uranus bildet.

Der Sechstage-Krieg 5. – 10. Juni 1967

Anders stellt sich die Situation am 5. Juni 1967 (genauer Zeitpunkt unbekannt), dem Beginn des sogenannten Sechs-Tage-Kriegs dar, den Israel gegen die arabischen Staaten Ägypten, Jordanien und Syrien führte und daraus siegreich hervorging. Ohne Kriegserklärung hatte damals die israelische Luftwaffe sämtliche Flugplätze in Ägypten angegriffen, da Ägypten zuvor die Meerenge von Tiran, die den Golf von Akaba mit dem Roten Meer verbindet, für die israelische Schifffahrt gesperrt hatte. Im Verlauf dieses Krieges besetzte Israel den Gazastreifen, der damals unter ägyptischer Verwaltung stand, und ermöglichte dort israelische Siedlungen, die allerdings 2005 vollständig geräumt und an die Palästinenser zurückgegeben wurden. 2006 brachte die national-islamistische Bewegung Hamas, die von der EU, den USA und anderen westlich orientierten Staaten als terroristische Gruppierung angesehen wird, den Gazastreifen unter seine Kontrolle und übt dort seither eine Willkür- und Gewaltherrschaft aus. Die zurückgelassene israelische Infrastruktur wurde von der Hamas zerstört, die Auslöschung des Staates Israel zum Ziel erklärt. Unzählige Raketenangriffe aus dem Gazastreifen auf israelisches Staatsgebiet waren die Folge. Dieses palästinensische Autonomiegebiet ist also bis heute ein Pulverfass in der Auseinandersetzung zwischen Israel und seinen Nachbarn.

Transit-Jupiter stand am 5. Juni 1967 auf dem Mond des Israel-Horoskops, der zugleich Herr von 10 ist. Das versprach einen günstigen Verlauf der zukünftigen Entwicklung des Staates. Transit-Saturn im Trigon zum Radix-Pluto zeigt die strukturierte und effektive Vorgehensweise in der Zerstörung (der ägyptischen Flugzeuge), der kaum Widerstand entgegengesetzt wurde. Der progressive Mond befand sich am Deszendenten und im gradgenauen Sextil zur progressiven Sonne, die wiederum in Konjunktion zum Radix-Merkur (Herr von 9) und im Sextil zum Radix-Pluto stand. Merkur progressiv auf Radix-Venus, und Venus progressiv auf dem Radix-MC sind weitere günstige Vorzeichen. Und dann haben wir noch die transitierende Venus gradgenau auf dem progressiven MC. Da Venus die Geburtsherrscherin des Israel-Horoskops ist, bekommt sie eine besondere Bedeutung. In diesem Fall deute ich das so, dass der junge Staat



Beginn Sechstagekrieg gegen Ägypten, Jordanien und Syrien, Transite außen

die Richtung und Ziele bestimmt, in die er gehen will. Transit-Saturn als Herr von 4, der vielleicht auch über die Staatsgrenzen bestimmt, erreicht punktgenau den DC – oktroyiert also auch den „Feinden“ neue Grenzen auf. Gleichzeitig profiliert Israel sich mit dem Sieg im Sechs-Tage-Krieg aber auch in der Welt, setzt klare Regeln für seine Widersacher fest.

Diese Stärke war sicher von Vorteil für die späteren Friedensverhandlungen mit Ägypten, konnte jedoch andere islamische Staaten nicht besänftigen, die nach wie vor die vollständige Vernichtung des jüdischen Staates und seiner BewohnerInnen propagieren. So bleibt die Situation in Nahost weiterhin extrem angespannt, um nicht zu sagen katastrophal. Der nächste progressive Neumond im Israel-Horoskop findet Ende 2030 in Konjunktion mit dem Radix-Pluto statt, mit dem Transit-Neptun am DC – auch keine tollen Aussichten für Frieden. Das stimmt sicher nicht nur mich sehr traurig. Die Hoffnung aufgeben sollten wir trotzdem nicht.

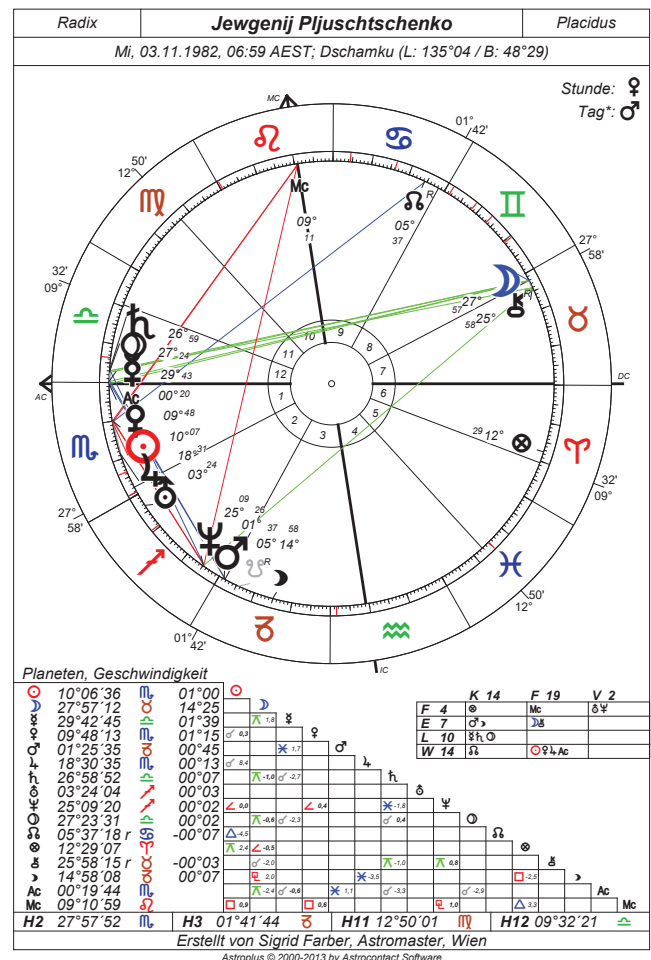
„Glattes Eis, ein Paradies für den, der gut zu tanzen weiß...“

Anita Ferraris porträtiert in diesem Vortrag für den **oeav** das Leben und die außergewöhnliche sportliche Karriere des mehrfachen Olympiasiegers Evgeni Pushenko aus astrologischer Sicht.

Die Lebensgeschichte des begnadeten russischen Eislauferkünstlers Jewgeni Pljuschtschenko (englische Transkription: Evgeni Victorovich Plushenko) hört sich an wie das Märchen der Gebrüder Grimm „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“. Da sagt der Held immer wieder: „Ach wenn’s mich doch gruselte“, und nichts, aber auch gar nichts kann ihn schrecken. Erst seine Ehe lehrt ihn das.

Der zweimalige Olympiasieger, dreifache Weltmeister und siebenfache Europameister war und ist ein faszinierend leuchtender Stern auf der Eisfläche, als außergewöhnlicher Sportler und als leidenschaftlich besessener ausdrucksstarker Künstler, der das Publikum mit seiner plutonischen Ausstrahlung mitreißt und verzaubert. Dass er insgesamt fünfzehnmal an der Wirbelsäule operiert wurde und immer wieder neu hart trainierte, zuletzt mit vier Schrauben in der Wirbelsäule und einem Kunststoffwirbel, merkt man ihm nicht an, wenn er wie ein tanzender Gott über das Eis schwebt. Wie schafft er mit diesem geschundenen Körper, über alle Schmerzgrenzen hinaustretend, als erster Vierfachsprünge, kombiniert mit Dreifachsprüngen, hintereinander zu setzen und mit 18 Jahren eine Pirouette darzubieten, bei der sich der Körper so extrem verbiegt, dass einem beim Zuschauen der Atem still steht? Ist er ein Held oder ein Märtyrer? Jewgeni Pljuschtschenko war und ist ein so brillanter Eiskunstläufer, dass er für seine Konkurrenten schier unerreichbar ist.

Pljuschtschenko wurde am 3. November 1982 um 6:59 AEST in Dschamku in Sibirien als Sohn von Tatjana Wassiljewna und Wictor Pljuschtschenko geboren. Die Familie lebte in Sibirien, weil der Vater an der Erbauung der Eisenbahnlinie Baikal-Amur-Magistrale, der BAM, mitwirkte. Diese, durch Breschnjew 1974 zum Projekt des Jahrhunderts bestimmt, sollte im Kontext des Wettrüstens und der Propaganda während des



Radix Jewgeni Pljuschtschenko

kalten Krieges parallel zur transsibirischen Eisenbahn verlaufen.

Seine ersten Lebensjahre verbrachte Pljuschtschenko in einem kleinen Dorf in Solnechny. Die eisige sibirische Kälte setzte der zerbrechlichen Gesundheit des kleinen Jungen zu, der bereits mit drei Monaten mit einer doppelten Lungenentzündung und danach immer wieder im Krankenhaus behandelt werden musste. Aufgrund der häufigen Krankheiten, an denen er litt, zog die Familie 1985, als er drei Jahre alt war, zur Großmutter seiner Mutter nach Wolgograd. Kaum dort an-

gekommen, wurde er erneut krank und litt an einem anhaltenden Husten. In dieser Zeit war es in Russland üblich, die Konstitution von kränklichen Kindern durch Sport zu stärken. Also schickte seine Mutter ihn im Alter von vier Jahren zum Eiskunstlaufunterricht, um seine angeschlagene Gesundheit zu stärken. Der Unterricht war hart. Die Kinder wurden eher wie Soldaten oder Sportmaschinen trainiert, überfordert und massiv unter Druck gesetzt.

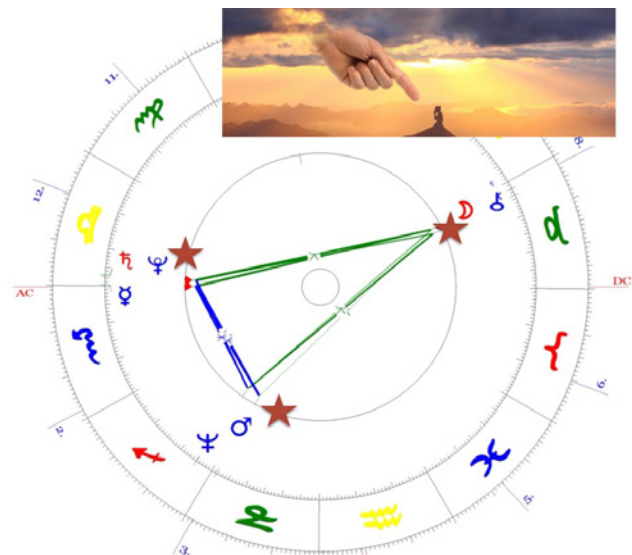
1993, als er elf Jahre alt war, wurde die Eislaufbahn in Wolgograd, auf der er damals trainierte, geschlossen. Seine Mutter glaubte an seine strahlende Zukunft als Sportler und bestärkte ihn in seinem Wunsch, weiter zu trainieren. So zog der kleine Junge ganz alleine, getrennt von seinen Eltern, nach Sankt Petersburg, um dort weiter zu trainieren. Alexej Mischin, damals schon recht bekannt, wurde dort sein Trainer. 1997, im Alter von 14 Jahren, gewann Pljuschtschenko die Juniorenweltmeisterschaft in Korea, 1998 als jüngster männlicher Eiskunstläufer die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft in Minneapolis, USA. Durch seine kontinuierlichen Erfolge gelang es ihm nun endlich, seine Lebensumstände und die seiner Familie zu verbessern. 1998 gewann er in Kanada eine Goldmedaille und wurde mit 16 Jahren zum jüngsten männlichen Eiskunstläufer mit einer Gesamtnote von 6,0, zum jüngsten Juniorenweltmeister und Weltmedaillengewinner aller Zeiten.

Im Jahr 2000 beginnt er in einem schwindelerregenden Aufstieg, den Eiskunstlauf der Männer zu dominieren. Er wird der erste Eiskunstläufer der Welt, der zwei Vierfach-Sprünge in Kombination bewältigt. Allerdings hat er gleichzeitig immer schwerer mit seinem Körper zu kämpfen. Er erleidet heftige Verletzungen an der Leiste, am Knöchel, an den Knien und am Rücken. 2002 kann er wegen einer Knochenhautentzündung am Schienbein nicht an der Weltmeisterschaft teilnehmen.

2006 in Lyon wird er Europameister, und im selben Jahr geht einer seiner größten Wünsche in Erfüllung: Er wird überragender Sieger der Olympischen Spiele in Turin, Italien. Mit 31 Jahren hat er bereits 13 Operationen an Rücken und Knie hinter sich. 2014 strebt er bei den Olympischen Spielen in Sotschi seine fünfte Medaille an, um als Rekordhalter in die Geschichte einzugehen. Aber in der Einzel-Konkurrenz zwingt ihn

der Körper – endlich, möchte man sagen – aufzugeben. Als er zum Einzel-Kurzprogramm startet, verletzt er sich beim Warmlaufen. Eine der vier Schrauben in seinem Rücken, die die künstliche Bandscheibe hält, bricht. Er muss mit extremen Schmerzen eine Minute vor dem Start aufgeben. Gestützt von Trainer Alexej Mischin verlässt er humpelnd das Eis und verkündet sein Karriere-Ende. „Ich habe vier Schmerztabletten eingeworfen, aber es hat nichts geholfen – Gott sagte mir, ich muss aufhören“.

Sein aufregendes Horoskop zeigt unerhörte Spannungen und Widersprüche. Aszendent, Sonne, Venus und Jupiter in Skorpion machen ihn besessen und leidenschaftlich.



Der Finger Gottes - Die Yodfigur

Mit einem exakten Finger Gottes, der, von Neptun und Pluto/Saturn ausgehend, unbarmherzig auf den mit Chiron in Konjunktion verbundenen Mond zeigt, lässt sich erahnen, wie stark und verletzt die Sehnsucht nach der mütterlichen Liebe ist. Man möchte sagen, der Finger wird hier auf die Wunde gelegt.

Pljuschtschenko hat unglaublich hart an sich gearbeitet. Immer standen, angefangen bei seiner ehrgeizigen Mutter, die den 4jährigen ins Training schickte, bis zu seiner Ehefrau, harte Antreiberinnen hinter ihm, die ihn zwar unterstützten, aber auch unbarmherzig nach jeder Operation wieder aufs Eis schickten. Dort wurde und wird er wie ein Gott gefeiert. Ein tanzender Gott im Spiegel der kalten Mutter. Denn was ist Eis anderes als gefrorenes Wasser (Saturn-Mond)?

Ein Gottesfinger setzt sich aus drei Horoskopfaktoren zusammen. Zwei Planeten, die im Sextil zu einander stehen, bilden zwei Quinkunxe (150 Grad) zu einem dritten Planeten, der sich dadurch im Brennpunkt befindet. Und schon Quinkunxe sind keine besonders beliebten Aspekte. Warum? Der Name kommt von „inconjunkt“, was soviel wie „unverbunden“ oder „unvereinbar“ bedeutet. Ein Quinkunx wird auch Sehnsuchtsaspekt genannt. Sehnsucht ist ein Gefühl des schmerzlichen Verlangens, gepaart mit dem Gefühl, den Gegenstand der Sehnsucht nicht erreichen zu können. Hier zeigt der Finger auf den ohnehin schon durch Chiron verletzten Mond, schmerzliches Verlangen nach Wärme, Geborgenheit, Mutterliebe.

Was macht einen Gottesfinger so schwierig?

Die Verbindung besteht aus drei Planeten, hier Planetengruppen, die alle in einem jeweils anderen Element (hier Feuer, Luft, Erde), und in einem anderen Kreuz stehen (kardinal, fix, beweglich). Und die Spitze gehört zu einer anderen Polarität als die beiden im Sextil verbundenen Planeten (hier Spitze weiblich/passiv – die beiden anderen männlich/aktiv). Die besondere Schwierigkeit besteht also darin, diese Unvereinbarkeiten und die daraus resultierenden Spannungen auszuhalten und damit umzugehen.

Der Mond mit seinen „lästigen“ Bedürfnissen stört, aber so sehr man versucht, ihn zu verdrängen – er geht auch nicht weg. Denn er braucht etwas. Er hat Hunger nach bedingungsloser Liebe! Ein verletzter Mond ist wie ein verletztes Kind. Und wenn die Mutter diese Liebe nicht geben kann, ist sie auch verletzt. Beide haben seelischen Hunger nach Liebe und Geborgenheit, klammern sich aneinander – und werden beide nicht satt.

Wie ist das überhaupt auszuhalten? Abhärtung soll helfen, den Hunger zu unterdrücken! Und: Ein Ersatz muss her! In diesem Fall Erfolg und Leistung. Es entsteht eine endlose Gier nach Erfolg und Medaillen.

Als ich in meiner Betrachtung des Horoskops schließlich die Fixsterne hinzuzog, die im Augenblick von Pljuschtschenkos Geburt am heliakischen Auf- und

Untergang von Bedeutung sind, lieferten sie mir wertvolle Hinweise, um zu meiner anfänglichen Bezauberung durch sein Talent, seine Ausstrahlung, seine Musikalität und die Schönheit seines Tanzes zurück zu finden.

Am heliakischen Aufgang leuchtet ihm der Stern Spica im Sternbild Jungfrau (Tierkreiszeichen Waage). Der Stern liegt in der Weizengarbe, die die Göttin in der Hand hält, ein Symbol für ihre Gaben und Geschenke an die Menschheit. Der Stern ist nicht mit einem bestimmten Gebiet oder Beruf verbunden, sondern zeigt vielmehr das Potenzial für Brillanz. Spica ist ein angeborenes außergewöhnliches Talent, und was auch immer dieser Stern berührt, wird erhellt und erleuchtet.

Am heliakischen Untergang finden wir Alpheratz, am Nabel des beflügelten Dichterpferdes Pegasus, verbunden mit dessen Symbolik von Freiheit, mit der Liebe zur Bewegung, Geschwindigkeit, Schnelligkeit und der reinen Freude des Windes im Haar.

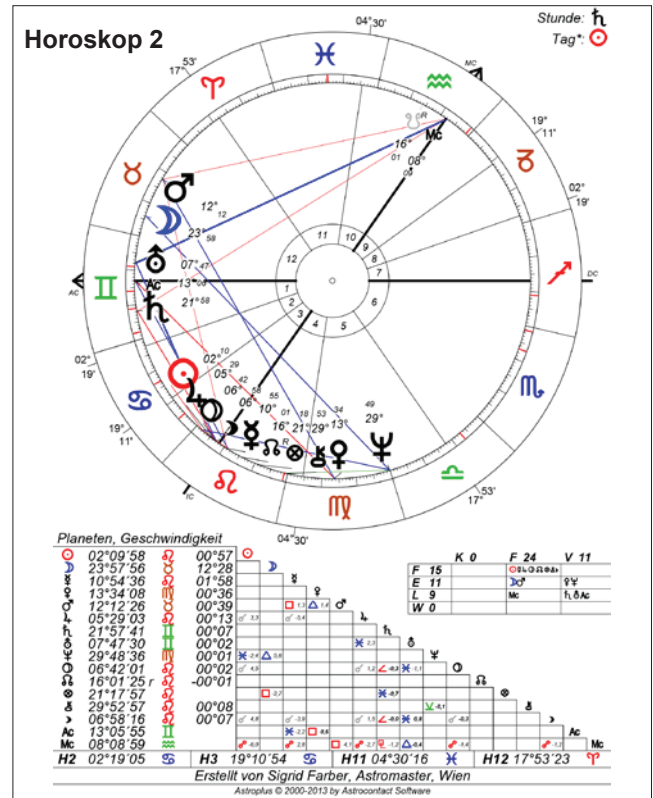
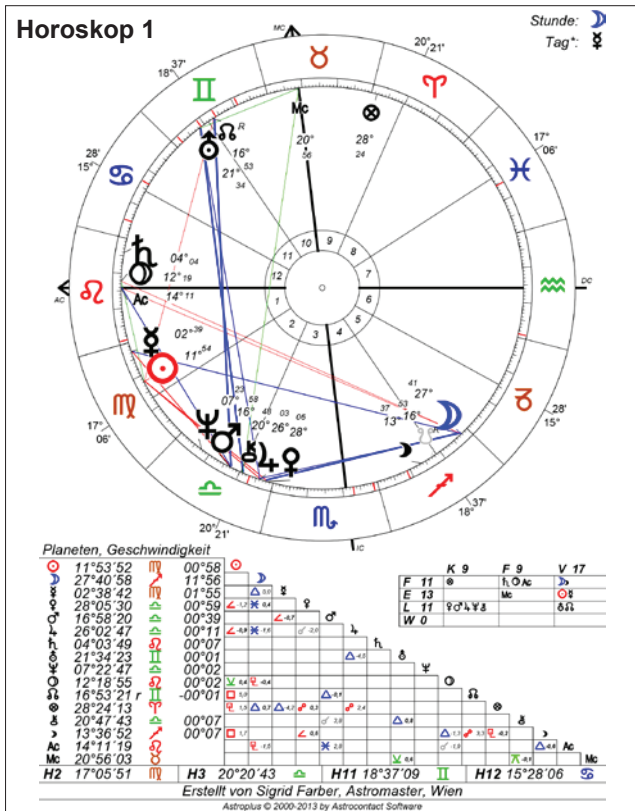
Und schließlich ist da Zosma im Sternbild Löwe, verbunden mit Pljuschtschenkos Mond. Zosma ist die Stelle, an der dem nemäischen Löwen von Herkules das Rückgrat gebrochen wird. Was für eine unfassbare Parallele! Zosma bedeutet Viktimisierung. Man wird früh Opfer von Missbrauch und später selbst Opfer, Täter oder Retter.

Da ich selbst Künstlerin bin, möchte ich dem noch etwas hinzufügen. Nicht wenige große Künstler finden in der Kunst ihren Zufluchtsort und schöpfen aus ihrem erlittenen Leid. Denken wir einmal an Vincent van Gogh, an Frida Kahlo, an Franz Kafka, an Joseph Beuys, an Edvard Munch. Sie alle waren zu ihren Lebzeiten vom Leid geplagte Seelen, gequält von mangelndem Selbstwertgefühl, gesellschaftlicher Ablehnung, bis hin zu verschiedensten Krankheitsdiagnosen.

Also: Tanz auf dem Eis, nicht nur im Spiegel der kalten Mutter, sondern auch künstlerischer Ausdruck, der das Unvereinbare, das sich im Gottesfinger offenbart, wieder vereint, als Synthese von Schönheit, Freiheit und Leichtigkeit, Schmerz, Sehnsucht und Liebe – ein Tanz, der Menschen berührt, beglückt und verzaubert.

Anita Ferraris

Wer bin ich? – Ein astrologisches Rätsel



Vermutlich sehen Sie einen ordentlichen Macho in mir, stimmt's? Halten mich für selbstbezogen, überheblich, exzentrisch, womöglich auch eitel? Aber vielleicht auch für einen äußerst beweglichen und unruhigen Menschen, der es nirgends lange aushält? Möglicherweise haben Sie ja mit allem recht. Ich habe stets versucht, meine Interessen und somit mich selbst mit kraftvollen Worten durchzusetzen, mein eigenes Leben zu leben, ohne mir allzuviel dreinreden zu lassen. Mein Weg war quasi vorgezeichnet – und einige glückliche Zufälle spielten mir in die Hände. So erlangte ich schon in jungen Jahren Berühmtheit – und klar, nicht als braver Chorknabe, sondern als explodierender Rockstar, dem die Fans zu Füßen lagen. Männliche und weibliche. Die weiblichen waren mir lieber, und glauben Sie mir, ich konnte sie alle haben. Meine Eroberungen waren legendär – die schönsten und aufregendsten Frauen waren darunter, manche waren selbst Berühmtheiten oder wurden es durch mich. Viele versuchten mich zu zähmen, gelungen ist es keiner wirklich. Zweimal war ich sogar verheiratet, jeweils neun Jahre. Aber auf die Dauer war die Ehe nichts für mich – zu viel Ernst, zu wenig Spiel. Zu viele tolle Frauen verdrehen mir immer wieder den Kopf, ich konnte nicht

treu sein, höchstens mir selbst. Dafür habe ich eine Menge Kinder gezeugt, eheliche und nicht-eheliche, und also meine tollen Gene weitergegeben. In erster Linie war ich aber natürlich Künstler, und das bin ich heute noch. Ich kann mit stolzer Brust sagen, dass ich durch meine Werke die Gesellschaft in gewisser Weise verändert habe. Vielleicht auch durch mein exzessives Leben. Junge Menschen wurden früher oft vor mir gewarnt, vor mir und dem, was ich in meiner Musik zum Ausdruck brachte. Das fanden viele anstößig. Köstlich, was? Grell und schmutzig nannten die Spießbürger mich und meine Kumpels. Ja, wir waren die Bad Boys und wir pflegten unser Image mit Genuss. Jetzt sind wir ja beinahe schon ewig junge Klassiker geworden – und ich darf mich Sir nennen (grins). Die Altersweisheit hat bisher einen großen Bogen um mich gemacht. Der Gedanke, mich nach sechs Jahrzehnten endlich zur Ruhe zu setzen, ist mir noch nie gekommen. Im Gegenteil, meine Schaffensfreude ist ungebrochen, mir fällt immer noch Neues ein. Und solange es uns Spaß macht, und die Leute uns zujubeln, ist doch alles OK. Wer bin ich?

Signid Farber
(Auflösung auf Seite 31)

Mars als Berufsplanet

Mit dem Planeten Mars hat sich der deutsche Astrologe und Chefredakteur der Astrologie-Zeitschrift „Meridian“ gründlich auseinandergesetzt (siehe dazu auch die Rezension seines Buches „Was Mars in Deinem Horoskop bedeutet“ in den oeav-news 04/2022). (Holger A.L. Faß, www.lebendige-astrologie.de; www.meridian-magazin.de)

In seinem interessanten Vortrag beim **oeav** versuchte Faß, uns den Planeten Mars, den viele mit Kampf, Aggression und Krieg assoziieren, von einer ganz bestimmten Seite zu zeigen: als Indikator für beruflichen Einsatz. Oder anders ausgedrückt: Wie können wir die Mars-Eigenschaften Mut, Lust und Durchsetzungskraft verwenden, um unsere Ziele zu erreichen und beruflichen Erfolg zu erlangen? Dazu beleuchtete Faß die verschiedensten Seiten des Planeten und er forderte die Teilnehmenden an diesem Zoom-Meeting zur aktiven Mitarbeit auf – was diese gerne annahmen und ihre Ansichten im Chat posteten.

Was fällt uns also ein zu Mars? Wofür steht dieser Planet, wie kann er uns im Beruf weiterhelfen? Was schenkt er uns?

- Den Mut, etwas Neues anzupacken
- Die Energie, um voranzukommen (Karriere-Kick), und diese Energie kommt zu uns zurück
- Aktivitäten, um in einer Wettbewerbssituation besser zu sein als andere
- Abgrenzungsfähigkeit, d.h. die persönlichen Gefühle bei der Arbeit zu lassen und nicht mit nach Hause zu nehmen – das ist besonders wichtig bei sozialen oder künstlerischen Berufen
- Engagement für die Arbeit, aber auch die Fähigkeit, nein zu sagen, wenn es notwendig ist
- Den Mut, uns für Arbeitsrechte und -bedingungen einzusetzen, eventuell sogar dafür zu kämpfen
- Die Initiative, etwas zu beginnen
- Die Kraft aufzubringen, um ein präsentierbares Ergebnis zu bekommen

Längerfristige Aufgaben sind allerdings eine Herausforderung, denn Mars will schnelle Resultate. Wenn es um den Beruf, die Arbeit, um Arbeitsverhältnisse geht, liegt es nahe, sich die Häuser 6 und 10 anzusehen, und wie Mars sich in diesen Häusern verhält.



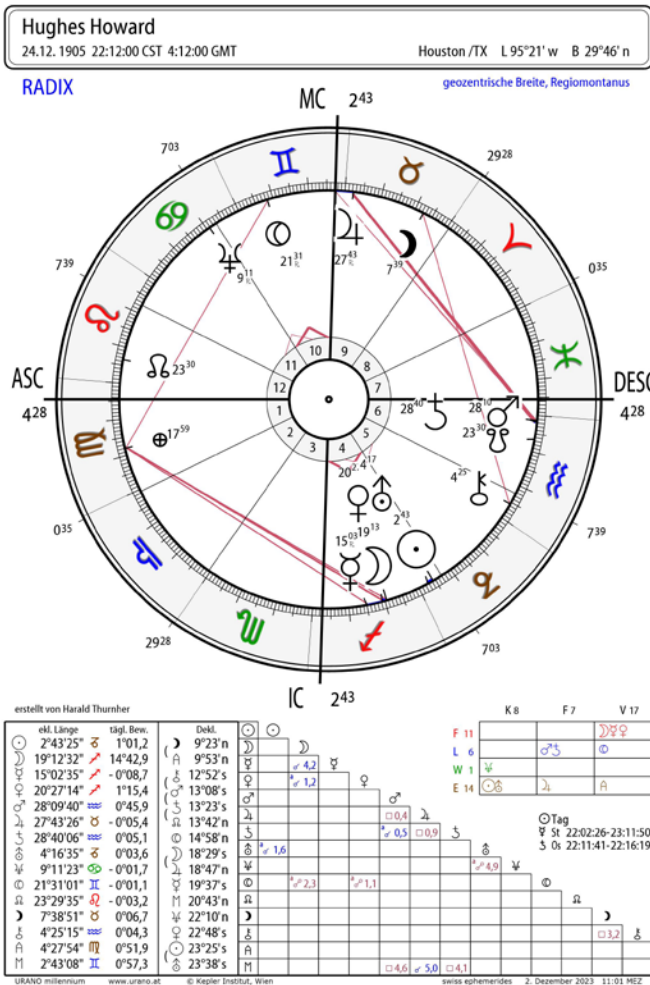
Holger A.L. Faß, „Was Mars in Deinem Horoskop bedeutet“ 228 Seiten, 23 Abbildungen, ISBN/EAN: 978-3-7562-2692-4

Mars im 6. Haus

Das ist die typische Arbeitstier-Konstellation; wer diese Mars-Position in der Radix hat, sieht sich als Konkurrent zu den KollegInnen, will besser und schneller sein als die anderen, scheut keine Konfrontationen, mag keine Routine, braucht Abwechslung und eckt manchmal an, was zu Konflikten führen kann. Menschen mit Mars in 6 zeigen viel Energie und Geschick

bei der Arbeit, können auf Abruf schnell und viel leisten, sind neuen Techniken gegenüber aufgeschlossen. Doch weil sie oft zu ungeduldig sind, neigen sie dazu, andere mitunter zu überrollen. Sie sind meist stressresistent, Workaholics, die einen Beruf mit viel Bewegung und viel Action brauchen. Sie sind EinzelkämpferInnen und lieben es, beruflich gegen andere anzutreten und der/die Beste, Schnellste, Stärkste zu sein. So jemand kann im Beruf auch eine Art „Feuerwehr-Funktion“ ausüben: Wenn es wo brennt, ist Mars in 6 richtig in seinem Element. Menschen mit dieser Mars-Konstellation stecken aber auch sehr viel Energie in die Pflege ihres Körpers und die Erhaltung ihrer Gesundheit.

Als Beispiel für eine Mars in 6-Konstellation zeigte uns Holger Faß das Horoskop des amerikanischen Luftfahrtpioniers, Filmproduzenten und Unternehmers **Howard Hughes**.



Radix Howard Hughes, geb. 24.12.1905, 22:12 CST, in Houston/TX, USA

In Hughes' Horoskop finden wir Mars in Wassermann im 6. Haus und in enger Konjunktion mit Saturn. Dazu steht die Steinbock-Sonne im 5. Haus in Konjunktion mit Uranus, Merkur als Herrscher des Jungfrau-AC befindet sich in einem Stellium mit Mond und Venus in Schütze im 4. Haus. Hughes war in seinen jungen Jahren ein berühmter Womanizer, der die berühmtesten Hollywood-Filmstars der 1930-er Jahre als Geliebte hatte. Er war aber auch ein Freiheitskämpfer und Krisenhelfer, der nach eigenen Vorstellungen handelte, und Struktur ins Chaos brachte. Er war an allem interessiert, was neu war (Film, Flugtechnik), war bekannt dafür, dass er in den von ihm produzierten Filmen den Regisseuren ständig dreinredete und in allem der Beste sein wollte. Als Flugpionier setzte er in den 1930-er Jahren drei Geschwindigkeitsrekorde beim Fliegen und gewann zweimal die International Harmon Trophy für herausragende Leistungen als Flieger. Er war allerdings auch als Ex-

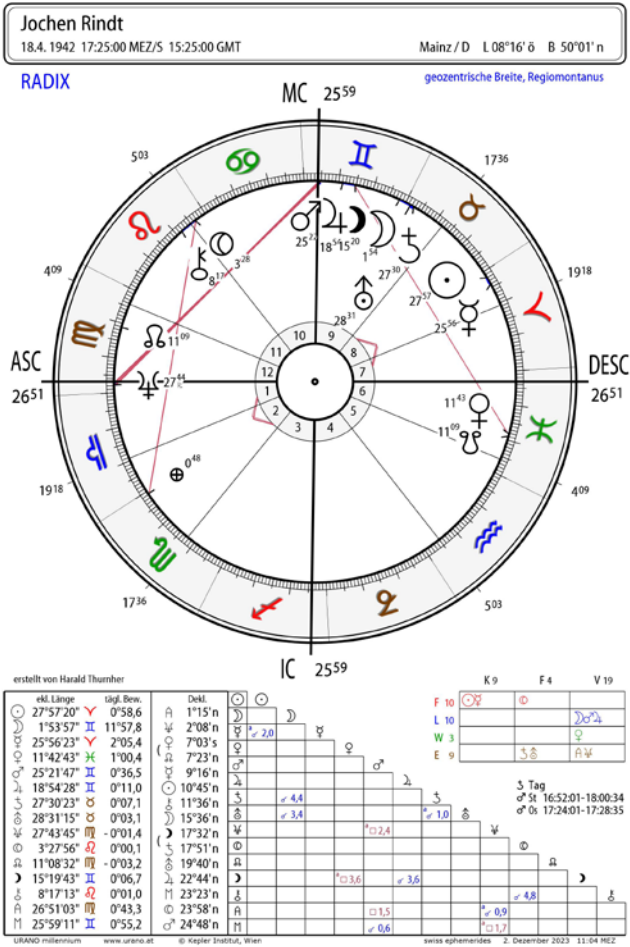
zentriker verschrien, was seine Essgewohnheiten betraf, denn das von ihm gewünschte Gemüse musste in exakt bemessene Stücke geschnitten werden, auch die Sandwiches hatten einem genauen Dreieck zu entsprechen.

Wesentlich für Beruf und Karriere ist natürlich auch die Mars-Stellung im 10. Haus

Im 10. Haus steht Mars in seiner akzidentiellen Erhöhung im Steinbock-Haus. Dort kann er seinen enormen Ehrgeiz entfalten. Dementsprechend wenden Menschen mit dieser Mars-Stellung ihren Energieeinsatz primär für den Beruf, die Karriere, eine hohe Position auf (vor allem auf den Gebieten Politik, Management oder technischer Bereich). Sie möchten durch das, was sie tun, auf sich aufmerksam machen, sind erfolgreiche politische Führer, zeigen Engagement und Durchsetzungsvermögen in der Öffentlichkeit. Ihnen ist der Kampf um die eigenen Rechte und Ziele wichtig, ein rascher Aufstieg ist wahrscheinlich. Sie zeigen Konfliktbereitschaft und eine Vorliebe für Konkurrenzsituationen, kämpfen für ihre Anliegen und scheuen sich nicht, gegen den Strom zu schwimmen.

Mit Vorgesetzten tun sich diese Menschen schwer, da sie selber Chefs sein und vorangehen wollen. Sehr oft streben sie eine Führungsposition an, wollen vor allem dort etwas leisten und eine Autorität sein, wo es um Tempo, Technik oder generell etwas Neues geht. So finden wir mit Mars in 10 oft SportlerInnen, JournalistInnen oder technische PlanerInnen und StrategInnen.

Als nächstes Beispiel präsentierte der Vortragende das Horoskop des österreichisch-deutschen Autorennfahrers **Jochen Rindt**. Rindts Mars steht im Luftzeichen Zwillinge gradgenau am MC, außerdem in Rezeption zum Widder-Merkur, der sich wiederum im 8. Haus der Sonne bis auf 2° annähert. Das sind geradezu ideale Bedingungen für einen Rennfahrer, denn die Geschwindigkeit ist hier ebenso wichtig (Widder/Zwillinge: schnelle Bewegung) wie die Präsentation seiner technischen und sportlichen Fähigkeiten in der Öffentlichkeit, wo er Anerkennung sucht und auch er



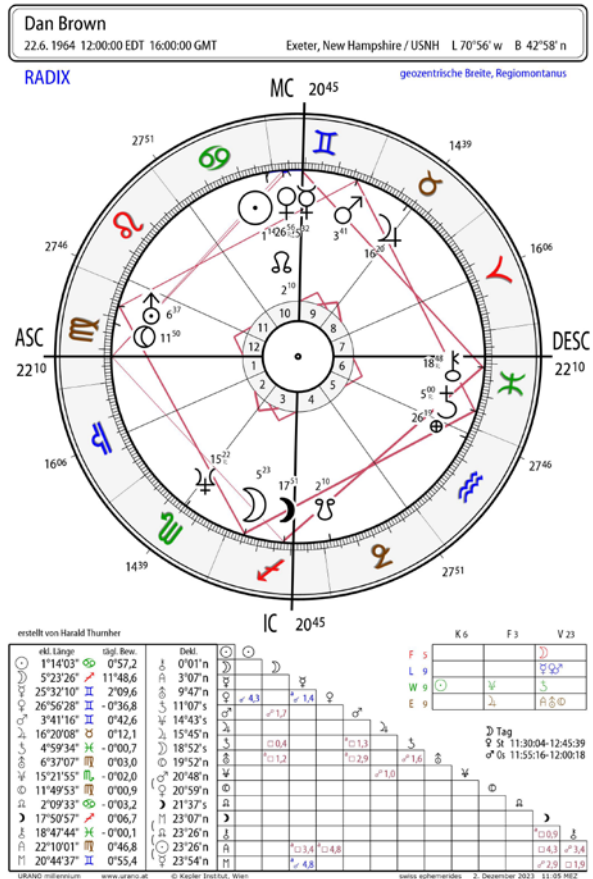
Radix Jochen Rindt. geb. 18.4.1942, 17:25 MEZ, Mainz

hält, wie Jupiter in applikativer Konjunktion zum MC zeigt. Sonne, Merkur, Mars und Uranus – also alle Planeten, die mit Bewegung, Willen, Kampf, Ruhelosigkeit und Persönlichkeit zu tun haben – befinden sich noch dazu in Achsenbindung, was ein Hinweis auf die Verwirklichung seiner Bestrebungen ist.

Nicht nur die Hausstellung von Mars spielt in beruflichen Belangen eine Rolle, sondern auch Aspekte, ganz besonders jene zu Saturn. In guter Kombination verbinden sich hier kalkulierbare Risiken und Chancen, in Spannungs-konstellationen ist oft die Spontaneität eingeschränkt, was zu einer regelrechten Antriebs-Lähmung führen kann. Hier finden wir oft Zauderer mit gehemmter Durchsetzungskraft, die sich eher auf Hindernisse in ihren Aktivitäten konzentrieren, was dann oft zum Scheitern führt. Wir können durchaus von einem blockierten Karrierewillen sprechen. Manchmal verhindert auch eine unbesuete Selbstbestrafung den Erfolg.

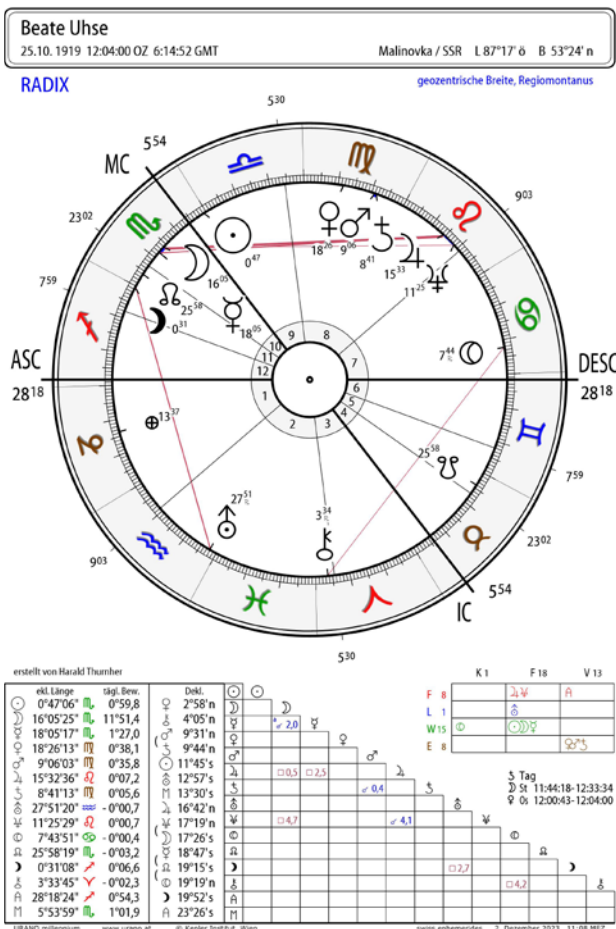
Auf der anderen Seite stehen die Chancen bei harmonischen Mars-Saturn-Verbindungen: Saturn verhilft dem spontanen Mars, dem nur der Beginn, die Initiative zu einer Handlung wichtig ist, zu Ausdauer und Disziplin. Mit fokussierter Durchsetzung und Selbstkontrolle können Führungsstärke und gesellschaftliche Anerkennung erlangt werden. Die Motivation zum Durchhalten ergibt sich oft durch Schwierigkeiten, die überwunden werden können.

Hier zeigte uns Holger Faß das Horoskop des US-amerikanischen Erfolgsautors **Dan Brown**, der es besonders mit Mystery-Thrillern auf die Bestseller-Listen geschafft hat. Leider existiert keine Geburtszeit, doch die Planetenstellungen haben auch eine gewisse Aussagekraft. So finden wir einen Zwillinge-Mars, der auf die Energie hinweist, die ins Schreiben gesteckt wird, in (mutmaßlicher) Opposition zum Sonnenherrscher Mond in Schütze. Insgesamt ist Mars in ein großes Quadrat eingebunden, das mit Saturn in Fische und Uranus in Jungfrau (in Konjunktion mit



Radix Dan Brown, geb. 22.6.1964, Exeter/NH, USA

Pluto) komplettiert wird. Die Spannung dieser Konstellation vermag Brown sehr gut in seine Bücher zu verfrachten, wo sie durch großartige, oft im Ausland spielende Plots für Nervenkitzel sorgen. Dass meist noch eine clevere, weitsichtige Frau eingebunden ist, verdanken wir wohl ebenso dem Schütze-Mond.



Radix Beate Uhse, geb. 25.10.1919, 12:04 LMT, Wargenau, Russland (Ostpreußen).

Ein weiteres Beispiel für die karrierefördernde Mars-Saturn-Konstellation erhielten wir mit dem Horoskop von **Beate Uhse**. Die Deutsche war ursprünglich Pilotin und Kunstfliegerin. In dieser Eigenschaft wurde sie auch für Filme engagiert. Bei der deutschen Luftwaffe hatte sie im 2. Weltkrieg den Rang eines Hauptmanns, erlangte durch etliche waghalsige Flugmanöver Bekanntheit; im April 1945 gelangte sie in britische Kriegsgefangenschaft. Nach ihrer Entlassung ließ sie sich mit ihrem Sohn in Flensburg nieder. Da ihr von den Besatzungsmächten jegli-

che fliegerische Tätigkeit verboten worden war, sah sie sich nach einem anderen Betätigungsfeld um, das sie zunächst auf dem Schwarzmarkt fand. In zahlreichen Gesprächen mit Frauen erfuhr sie von deren Bedürfnissen nach Sexualität und der gleichzeitigen Angst vor einer ungewollten Schwangerschaft. So begann sie mit Aufklärungsschriften über Verhütungsmethoden und wurde zur Ratgeberin in Sachen Sexualität und Erotik. 1951 gründete sie ihren Versandhandel zum Thema „Ehehygiene“, der sich über die Jahre zu einem millionenschweren Unternehmen ausweitete.

In ihrem Horoskop finden wir – fast erwartbar – eine starke Skorpion-Betonung mit Sonne, Mond, MC, Merkur und nördlicher Mondknoten. Mars steht in enger Konjunktion mit Saturn in Jungfrau im 8. Haus – ein weiterer starker Hinweis auf die Themen Sexualhygiene, Tabus und systematische Planung. Der Erfolg wird von Saturn unterstützt, zeigt sich aber auch in einem Glücksdach mit Mars/Saturn als Apex im Sextil zu Pluto in Krebs (Familienplanung) und Skorpion-MC.

Aber auch einen furchtlosen, totalen Energieeinsatz können wir bei Mars im 8. Haus finden. Uranus in Wassermann im Sextil zum AC zeigt die Begeisterung für die Fliegerei.

Nach all diesen Beispielen kristallisierten sich diverse Mars-Verbindungen als Karriere-Förderer bzw. Karriere-Verhinderer heraus, die wir gemeinsam mit dem Vortragenden untersuchten. In diesem Zusammenhang gab es die Erkenntnis, dass Berufe, die nicht so karriereförderlich sind, meist mit Kreativität, Sozialem etc. zu tun haben, wo ja manche Menschen durchaus auch ihr berufliches Glück finden können.

Am Ende seines Vortrags empfahl uns Holger A.L. Faß noch, beim alle 2 Jahre stattfindenden Mars-Transit über unseren Aszendenten vielleicht über eine Firmengründung oder einen neuen Auftritt in der Selbständigkeit nachzudenken. So könnten wir den transitierenden Mars auf seinem Weg durch unsere Horoskophäuser begleiten und schauen, welche Impulse er uns vermitteln will.

Sigrid Farber, Astromaster®

Die Solar-Progression: Auslösungen im Solar erkennen

Solare bieten für Ing. Sandra Bohac nicht nur die Möglichkeit, die Themen eines Lebensjahres zu erkennen: Sie stellte in ihrem Vortrag, den sie im November in Wien und Graz hielt, darüber hinaus eine Methode vor, im Solar die Auslösungen während des Jahres zu untersuchen.

Es gibt die unterschiedlichsten Ansätze zur Deutung von Solaren, die Sandra Bohac dazu veranlasst haben, sich genauer mit diesem Thema zu beschäftigen, um einen Konsens zu finden. Dabei interessierte sie einerseits auch, wie man berechnen kann, wann eine bestimmte Konstellation bzw. ein bestimmter Planet im Solar aktiviert wird, und andererseits, wie man für ein genaues Datum Konstellationen im Solar findet.

Das Solar beschreibt die Qualität und die Lernaufgaben eines Lebensjahres und ist als spezielles Transit-Horoskop zu bezeichnen, das auf den Moment erstellt wird, in dem die Sonne bogenminutengenau auf der Radixposition des Geburtshoroskops ankommt. Als Ort für die Berechnung wird jener Ort gewählt, an dem in diesem Jahr der Lebensmittelpunkt des Menschen liegt.

Das Solar sollte immer zusammen mit der Radix betrachtet werden, da sich nur Dinge verwirklichen können, die im Geburtshoroskop angelegt sind, und da das Solar erst in der Kombination mit dem Geburtshoroskop eines Menschen als individuell anzusehen ist.

Der Rhythmus des MC-Wechsels und der AC

Der Rhythmus des MC-Wechsels bildet die Basis zur Berechnung von Auslösungen im Solar. Das MC wandert jedes Jahr um rund 90° weiter. Ein Kalenderjahr (365 Tage) ist um sechs Stunden kürzer als ein Erdumlauf um die Sonne (365,25 Tage). In 4 Jahren fehlen also $4 \times 6h = 24h$, die wir als Schalttag in unseren Kalender einfügen. Betrachtet man nun das MC in vier aufeinander folgenden Solaren, erkennt man, dass das Solar jeweils um 6h später beginnt (Abb. 1).

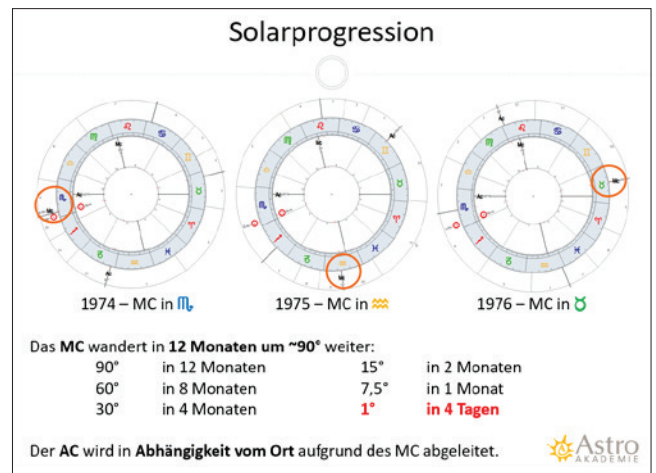


Abb. 1

Geht man nun davon aus, dass sich das MC in 12 Monaten um ca. 90° dreht, lässt sich ausrechnen, dass es in 4 Tagen um 1° dreht, was die Berechnung der Auslösungen ermöglicht.

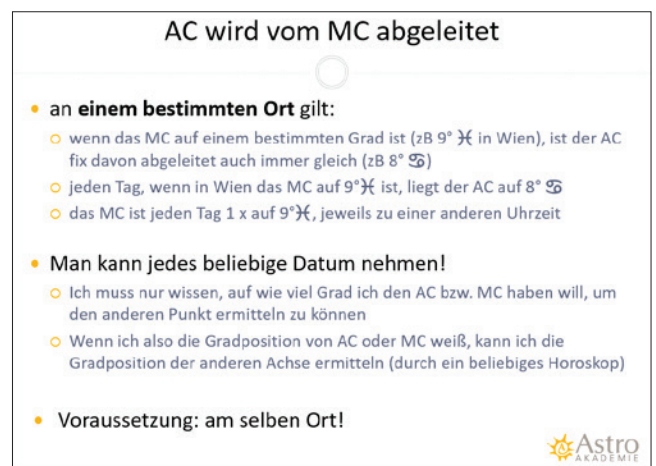


Abb. 2

Der zugehörige AC wird dann in Abhängigkeit vom Ort aufgrund der Position des MC ermittelt (Abb. 2).

Deutung eines Solars

Sandra Bohac empfahl in ihrem Vortrag das „Lehrbuch der astrologischen Prognose“ von Marion D. March und Joan McEvers als hilfreich bei der Deu-

tung von Solaren. In der gesamten astrologischen Fachliteratur steht, dass der Solar-AC den Hr1 des Solars bestimmt, der in diesem Lebensjahr in den Fokus rückt und dessen Prinzip man in diesem Jahr besser kennenlernen soll. Insbesondere beim Skorpion-AC soll auch der alte Herrscher Mars in die Überlegungen einbezogen werden, nicht nur Pluto.

Man betrachtet, in welches Solarhaus dieser Planet einerseits als Solar-Planet und andererseits als Radix-Planet fällt und welche Aspekte er zur Radix bzw. zum Solar bildet. Das Radixhaus, in das der AC_{sol} fällt, zeigt den Lebensbereich an, der in diesem Lebensjahr von besonderer Bedeutung ist. Auch im Solar findet man im 1. Haus das, was angelegt ist und sich entwickeln soll, daher spielen die Solar- und Radix-Planeten, die ins 1. Solarhaus fallen, eine große Rolle.

Alle Solar- und Radix-Planeten werden in die Solarhäuser gedeutet. Die Langsamläufer verändern ihre Positionen im Transit nur wenig, haben jedoch im Solar jedes Jahr eine andere Position, wodurch man zusätzliche Informationen erhält. Sandra Bohac zeigte an einigen Beispielen, wie sie konkret vorgeht.

Beispiel 1: Solar und Solar-Progression zu einem Hochzeitstermin

AC wird vom MC abgeleitet

- **an einem bestimmten Ort gilt:**
 - wenn das MC auf einem bestimmten Grad ist (zB 9° ♋ in Wien), ist der AC fix davon abgeleitet auch immer gleich (zB 8° ♉)
 - jeden Tag, wenn in Wien das MC auf 9° ♋ ist, liegt der AC auf 8° ♉
 - das MC ist jeden Tag 1 x auf 9° ♋, jeweils zu einer anderen Uhrzeit
- **Man kann jedes beliebige Datum nehmen!**
 - Ich muss nur wissen, auf wie viel Grad ich den AC bzw. MC haben will, um den anderen Punkt ermitteln zu können
 - Wenn ich also die Gradposition von AC oder MC weiß, kann ich die Gradposition der anderen Achse ermitteln (durch ein beliebiges Horoskop)
- **Voraussetzung: am selben Ort!**




Abb. 3

Der Hochzeitstermin eines Kunden wurde bezüglich Auslösungen im Solar betrachtet (Abb. 3). Der AC_{sol} in Widder fällt ins 8. Radixhaus und zeigt gut das Thema großer Verbindlichkeit an, um die es ja bei einer Ehe geht. Auch in anderen Konstellationen ist das Thema sehr deutlich angezeigt: Mars steht als Hr8_{rx} für tiefe Bindungen und bildet ein Sextil zum AC_{sol} . Das Ein-

gehen einer Partnerschaft lässt sich ebenfalls gut erkennen ($Venus_{sol}$ in Konjunktion zu $Mars_{rx}$, Hr1_{sol} in Konjunktion zu Hr7_{sol}). Dass die Partnerschaft rechtlich bindend ist und offiziell gemacht wird, sieht man gut an der Konjunktion zwischen $Mars_{sol}$ und $Saturn_{sol}$. Die $Venus_{sol}$ ist hier Nebenherrscherin (Stier eingeschlossen im 1. Solarhaus). Die $Venus_{rx}$ fällt ins 1. Solarhaus (Anlage der Beziehung). Auch weitere Konstellationen zeigen das Thema sehr gut an, aber wann wird es aktiviert?

Dazu zieht man die Solar-Progression heran. Wie man dabei genau vorgeht, wenn man die Auslösungen an einem bestimmten Datum sucht, sieht man in Abb. 4.

AC wird vom MC abgeleitet

- **an einem bestimmten Ort gilt:**
 - wenn das MC auf einem bestimmten Grad ist (zB 9° ♋ in Wien), ist der AC fix davon abgeleitet auch immer gleich (zB 8° ♉)
 - jeden Tag, wenn in Wien das MC auf 9° ♋ ist, liegt der AC auf 8° ♉
 - das MC ist jeden Tag 1 x auf 9° ♋, jeweils zu einer anderen Uhrzeit
- **Man kann jedes beliebige Datum nehmen!**
 - Ich muss nur wissen, auf wie viel Grad ich den AC bzw. MC haben will, um den anderen Punkt ermitteln zu können
 - Wenn ich also die Gradposition von AC oder MC weiß, kann ich die Gradposition der anderen Achse ermitteln (durch ein beliebiges Horoskop)
- **Voraussetzung: am selben Ort!**




Abb. 4

Bei der Berechnung lässt man alle Planeten an ihren Positionen stehen und dreht nur die Achse (1° pro 4 Tage). In diesem Beispiel liegen 161 Tage zwischen dem Hochzeitstermin und dem Geburtstag. Diese Zahl wird durch 4 dividiert, und so erhält man 40°15', die zur Position des Solar-MC addiert werden. Somit liegt der progressive MC_{sol} auf 21°30' in Wassermann. Der progressive AC_{sol} wird dann in Abhängigkeit vom Ort aufgrund der Position des MC ermittelt. Dazu erstellt man ein beliebiges Horoskop (wichtig: selber Ort) und dreht die Achsen so lange, bis das MC auf 21°30' in Wassermann steht. Nun kann man die Position des AC ablesen. Hier ist der progressive AC_{sol} auf 23°00' in Zwillinge.

Leider werden diese Berechnungen von den gängigen Astrologie-Programmen nicht automatisch durchgeführt, sodass man sie selbst (MC) bzw. mit Hilfe der Zeitachse (AC) durchführt und die dirigierte Achsen dann in das Horoskop einträgt.

Nun sieht man die Auslösungen sehr gut: Das progressive MC_{sol} steht in Konjunktion zum $Hr8_{rx}$, und der progressive AC_{sol} bildet ein Trigon zum $Hr8_{rx}$. Dieses Vorgehen wurde von der Vortragenden an weiteren Beispielen gezeigt. Doch es ist auch interessant, wann ein bestimmter Planet im Solar auslöst. Das Vorgehen dabei wurde im folgenden Beispiel erklärt.

Beispiel 2: Operation einer Frau

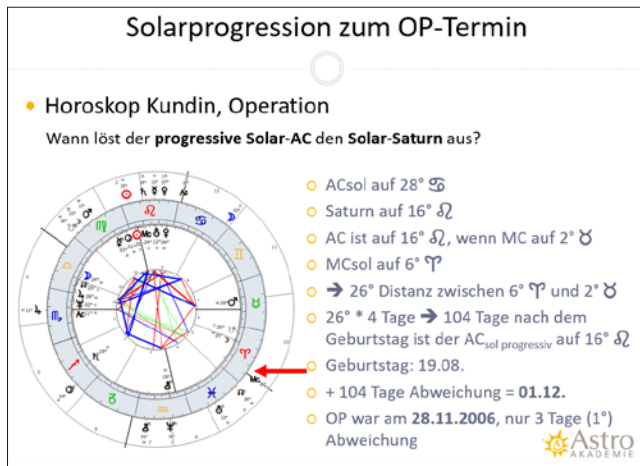


Abb. 5

In diesem Beispiel einer gut verlaufenen Operation (Abb. 5) wollte man wissen, wann der Solar-Saturn ausgelöst wird, das bedeutet, dass man das Datum sucht, an dem dieser Planet aktiviert wird. Das Solar zeigt auch hier die Themen des Jahres (Emotionen, weibliche Themen) gut an (AC_{sol} in Krebs und Mond als $Hr1_{sol}$). Man erkennt das Thema Geborgenheit und Familie ($Mond_{rx}$ im 4. Solarhaus) und Verdrängtes im Sextil zwischen $Mond_{rx}$ und $Pluto_{sol}$. Die Betonung des 1. Solarhauses durch drei Planeten zeigt die körperliche Ebene an. $Saturn_{sol}$ steht als $Hr6_{sol}$ im 1. Solarhaus. $Uranus_{rx}$ als $Hr8_{sol}$ steht im 1. Solarhaus (Krise auf körperlicher Ebene) und bildet eine gradgenaue Konjunktion zu $Merkur_{sol}$ ($Hr8_{rx}$) im 1. Solarhaus.

Möchte man nun wissen, wann ein bestimmter Planet im Solar auslöst, muss man das Datum berechnen, zu dem er aktiviert wird (Abb. 7). Man muss dafür überlegen, auf welchen Gradbereich das MC bzw. der AC vorrücken müssen, sodass der Planet angetroffen wird? In diesem Beispiel steht der Saturnsol auf 16° in Löwe. Man stellt nun den AC_{sol} ebenfalls auf 16° in Löwe. Zu diesem Zeitpunkt steht das progressive MC_{sol} auf 2° in Stier, somit besteht eine Differenz von 26° zwischen dem MC_{sol} und dem progressivem MC_{sol} . Multipliziert

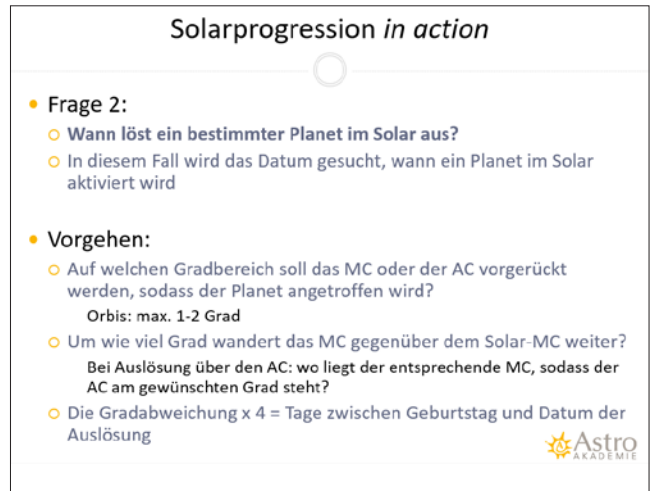


Abb. 7

man 26 mit 4, zeigt sich, dass der progressive AC_{sol} 104 Tage nach dem Geburtstag auf 16° Löwe steht. Das bedeutet, dass Saturn am 1.12. aktiviert wird. Die Operation fand mit nur 3 Tagen Abweichung am 28.11. statt (Abb. 6), was eine sehr geringe prognostische Berechnungsunsicherheit darstellt.

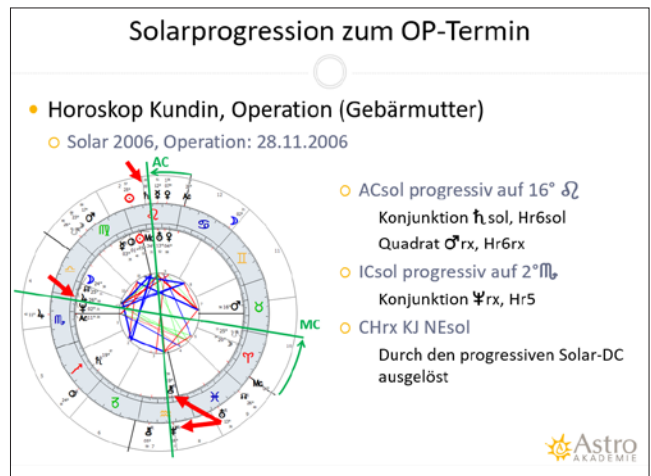


Abb. 6

Zum Schluss zeigte Sandra Bohac noch an dem Beispiel eines Hochzeitstermins, dass diese Berechnungen auch gut funktionieren, wenn dieser wenige Tage vor dem Geburtstag liegt. Man muss dann nur beachten, dass man das MC gegen den Tierkreis dreht und die Grade subtrahiert statt addiert werden..

Mit diesen spannenden Ausführungen über die Solar-Progression eröffnete Sandra Bohac dem Publikum neue Wege, eine präzisere Prognostik durchzuführen, die Hand in Hand mit Sekundärdirektion und -regression hilfreich bei der Erfassung der Zeitqualität und von Lebensthemen ist.

Ulrike Walner

Yoga und Astrologie (Teil 4)

Eine Reise durch den Körper

Evelyn Fischereder widmet sich in diesem letzten Teil ihrer Yoga- und Astrologie-Reihe dem 4. Quadranten mit den Zeichen Steinbock, Wassermann und Fische.

Mit dem Blick auf den letzten Quadranten der Radix, dem Überpersönlichen, schließen wir in dieser Ausgabe die faszinierende Reise von „Yoga und Astrologie“ ab. Vom kraftvollen Aufbruch des Widders bis hin zu den mystischen Gewässern der Fische haben wir nun den kompletten Tierkreis durchwandert und die Prinzipien der einzelnen Tierkreiszeichen etwas besser kennengelernt. Zudem habe ich Yogaübungen zur Inspiration und zum Ausprobieren angeboten, um sich auch über den Körper mit der Qualität jedes einzelnen Zeichens zu verbinden, um uns in einen harmonischen Einklang mit den zyklischen Rhythmen der Natur zu bringen.

Die letzten drei Sternzeichen, Steinbock, Wassermann und Fische, bilden den krönenden Abschluss dieser Reise und ich hoffe, damit auch die Neugier und die Lust am Erforschen der eigenen Persönlichkeit durch Yoga etwas entfacht zu haben.

Mit dem letzten Quadranten treten wir nun nicht nur in die überpersönliche Ebene ein, sondern bekommen die Möglichkeit zu erkennen, dass wir neben unserer alltäglichen Aufgabe als Mensch und Ego noch einen weiteren Teil der Verantwortung im Rad des Lebens und der Menschheit in uns tragen: die Entwicklung eines Gemeinschaftsbewusstseins und einer kollektiven, höheren Aufgabe.

Treten wir in das erste Zeichen dieses Quadranten ein. Es symbolisiert nicht nur die Grenze unseres sichtbaren Universums (Saturn als äußerster Planet), sondern steht auch symbolisch für den Hüter der Zeit, den Meister und für das Schicksal. Ich spreche vom

Tierkreiszeichen Steinbock

Sonne in Steinbock: 22. Dezember – 19. Januar

Element: Erde | Kardinales Zeichen

Herrscher: Saturn

Körperzuordnung: Knie, Skelett, Knochengerüst, Haut als Grenze, Zähne

Impuls: Regeln vorgeben, Reduktion auf das Wesentliche

Gegenüberliegendes Zeichen: Krebs (Geborgenheit, Heimat, Familiensinn, Fürsorge)

Lebensziel: Meisterschaft in der materiellen Welt; sichere Basis schaffen, Sinn für Ordnung entwickeln

Lernaufgabe: Geduld lernen, Selbstdisziplin, Verantwortung übernehmen; lernen, dass Kontrolle nicht alles ist; Flexibilität und emotionale Ausdrucksfähigkeit entwickeln

Thema: Der Weg der Meisterschaft und das Erfüllen seines Schicksals und seiner Bestimmung; Karriere und Beruf, Verantwortung und Struktur

Die beiden Pole des Erlebens:

1) **Unentwickelt:** ich strebe nach Macht und Kontrolle über andere; ich unterdrücke meine Emotionen; strebe nach Erfolg um jeden Preis; starre Hierarchien sind meine Vorgabe; ich halte an starren psychischen Mustern fest; ich möchte das Alte um jeden Preis bewahren; ich lebe extremen Ehrgeiz und strebe nach äußerer Anerkennung

2) **Entwickelt:** ich habe gelernt, demütig zu sein; ich kann mich beugen und auch auf die „Knie“ gehen; ich korrigiere mein Schicksal selbst; aus Kohle wird durch die Dauer der Zeit ein Diamant; ich setze mich für das Gemeinwohl ein; ich habe erkannt, dass innerer Erfolg unabhängig von äußerer Anerkennung ist.

Frage für sich selbst: Wie definiere ich Erfolg? Welche Strukturen brauche ich, um meine Ziele zu erreichen? Wo ist mein Platz im Leben und in der Gesellschaft? Wann bin ich klar und fokussiert? Wie geht es mir mit dem Thema Rangordnung? Wie standhaft und diszipliniert bin ich? Wie gehe ich mit Verantwortung um?

Es gibt 3 Phasen des Erlebens:

1) **Verdrängt:** ich unterdrücke meine eigenen Bedürfnisse für äußeren Erfolg; bin emotional kalt; ich treffe oft auf Menschen, die mich maßregeln wollen; Realismus bestimmt mein Handeln; ich habe Angst zu versagen.

2) **Kompensiert:** ich suche ständig nach Anerkennung im Außen; erzwingen Erfolg durch übermäßige Kontrolle; ich beginne aber auch, Emotionen zu zeigen.

3) **Bewusst:** ich handle für das Allgemeinwohl; mein Erfolg basiert auf innerer Erfüllung; Liebe weicht der Begierde; ich nutze Strukturen, um mein persönliches Wachstum zu fördern; ich kann gut allein sein und genieße Phasen des Eremiten-Daseins.

Der Archetyp des Steinbocks ist eine eindrucksvolle Verbindung zwischen Bodenständigkeit und einer tiefen, aufstrebenden Ambition. Als das zehnte Tierkreiszeichen verkörpert Steinbock das Ende des Jahres, eine Zeit der Reflexion und des Erntens.

Steinbock ist zäh und ausdauernd. Er steht für den erwachsenen Umgang mit Herausforderungen und Entscheidungen. Durch sein Talent, den Verzicht auszuhalten, bekommt er Zugang zur Essenz seiner Existenz.

In der Welt der Astrologie wird Steinbock von Saturn beherrscht, dem Planeten der Struktur, Disziplin und

Verantwortung. Menschen dieses Zeichens neigen dazu, eine ausgeprägte Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von langfristigen Zielen zu besitzen. Doch hinter der scheinbaren Strenge des Bergziegen-Archetyps verbirgt sich auch eine tiefe Sehnsucht nach Sicherheit, Erfolg und einer soliden Basis im Leben.

Körper-Symptome bei Dysbalance der erdenden Energie: Verspannungen der Muskeln, Knieschmerzen, steifes Knie, wenig Bewegungsfreiheit, krachende Knie.



Adlerhaltung (Garudasana)

Hier ein paar Beispiele, wie man mit Yogaposen entweder mehr Stabilität im Leben und im Körper erlangt, oder bei zu starren Strukturen wieder mehr Flexibilität und Geschmeidigkeit in den Körper und ins Denken bringt:

- **Vorwärtsbeuge** (Demut üben, sich einer größeren Verantwortung bewusst werden)
- **Kniebewegungen** (sich dem Größeren öffnen)
- **Berghaltung** (Erdung und Stabilität)
- **Krieger** (Stärke und Standfestigkeit)
- **Baum** (fördert die Verwurzelung)
- **Adler** (Konzentration und Ausgeglichenheit)
- **Flows** (für mehr Beweglichkeit und Vertreibung der Starrheit)



Gedrehter Stuhl (Parvrita Utkatasana)

Als nächstes betreten wir das Gebiet zwischen Himmel und Erde. Hier herrscht das



Der Tänzer (Natarajasana)

Tierkreiszeichen Wassermann

Sonne in Wassermann: 20. Januar – 18. Februar

Element: Luft | Fixes Zeichen

Herrscher: Uranus (alter Herrscher Saturn)

Gegenüberliegendes Zeichen: Löwe (Selbstaussdruck, Kreativität, Individualität)

Lebensziel: fortschrittliche Ideen in die Welt bringen, Gemeinschaftssinn, individuelle Freiheit

Lernaufgabe: bestimmen der eigenen Position, Individualität entwickeln und leben; die Balance zwischen Unabhängigkeit und Gemeinschaft fördern

Thema: Innovation und Freiheit in der Gemeinschaft

Wassermann steht für das wiedergeborene Licht, für Initiation und Einweihung in die übergeordnete Struktur von Hierarchie. Er ist das Licht in der Form und der Hüter der Schwelle, der Grenze zwischen Feinstofflichkeit und Materie.

Körperzuordnung: Fußgelenke, Waden, Nervensystem

Impuls: Unerwartetes tun; plötzliche Veränderungen hervorrufen

Die beiden Pole des Erlebens:

1) **Unentwickelt:** ich lebe radikalen Individualismus, rebelliere um der Rebellion willen; ich halte Distanz in zwischenmenschlichen Beziehungen; bin der Clown

hinter der Maske; durch meine Oberflächlichkeit glaube ich, frei zu sein; ich denke elitär und kämpfe gegen den Rest der Welt.

2) **Entwickelt:** ich bin innovativ im Dienst der Gemeinschaft; ich bin Vermittler:in zwischen Oben und Unten; ich bin Vorreiter:in und übe Engagement für große Aufgaben aus.

Frage für sich selbst: Wie kann ich meine Originalität in den Dienst der Gemeinschaft stellen? Welche Rolle spiele ich in sozialen Gruppen? Was war meine letzte geniale Idee? Wie flexibel und zugleich stabil stehe ich im Leben? Worin bin ich Einzelkämpfer?

Es gibt 3 Phasen des Erlebens:

1) **Verdrängt:** ich flüchte vor emotionaler Nähe; ich bin unfähig, mich in Gruppen einzufügen.

2) **Kompensiert:** ich fühle mich extrem bedroht in meiner eigenen Individualität; ich rebelliere nur der Rebellion wegen; ich möchte nirgends dazu gehören.

3) **Bewusst:** ich habe verstanden, dass meine Individualität großes Potenzial in sich trägt, und nutze dieses für soziale Innovationen; ich schaffe Verbindungen ohne meine eigene Identität zu verlieren; meine Visionen ermutigen mich, die Gesellschaft zu reformieren; je individueller ich bin, desto universeller bin ich auch.

Der Archetyp des Wassermanns steht für den faszinierenden Rebell im kosmischen Theater der Astrologie. Unter dem Einfluss des bahnbrechenden Uranus, des Planeten der Erneuerung und Originalität, trägt Wassermann das Vermächtnis der Innovation und des progressiven Denkens in sich.

Als Luftzeichen verkörpert er die Freiheitsliebe, den Drang nach Unabhängigkeit und die Sehnsucht nach einem höheren Verständnis für die Welt. Er verbindet die Welt der Ideen und Geistesblitze mit der Welt der Manifestation.

Körperlich können wir uns mit Yoga unterstützen, das Prinzip von „Sthira Sukham Asanam“ zu üben. Es bedeutet, Stabilität (sthira) und Flexibilität (sukham) gleichzeitig zu leben. Um für unerwartete Wendungen im Leben gut gewappnet zu sein, bedarf es beider Qualitäten.



Stuhlhaltung mit gehobenen Fersen (Rajakapota Utkatasana Variante)

Körper-Symptome bei Dysbalance der sammelnden Luft-Energie: Probleme mit dem Nervensystem, Knöchelverletzungen; Waden- und Schienbeinbeschwerden; Migräne, Augenbeschwerden, trockene Haut, Gallensteine, Ziellosigkeit und choleriche Ausbrüche.

Wassermann und Fische haben einen irdischen Bezug dadurch, dass deren geistig-spirituelle Energien durch uns Menschen auf die Erde transferiert werden. Wir bekommen dadurch die Macht und die Kraft, hier auf Erden schöpferisch zu kreieren und zu gestalten. Bei den beiden Wassermann-Wellen symbolisiert die obere Welle das Geistige und die untere Welle das Materielle.

Das Geistige ist sehr feinstofflich und schnell und kommt u.a. in Form von kreativen Geistesblitzen, Ideen und Intuition zu uns. Wenn wir es schaffen, die harmonische Balance zwischen persönlicher Autonomie und kollektiver Verbundenheit zu finden, dann leben wir die Wassermann-Energie in seiner vollen Kraft.

Hier ein paar Beispiele, um unseren Körper für diese verändernde Qualität einzustimmen:

- **Göttinnen Haltung** (Stabilität und Wertschätzung meiner Individualität)
- **Krieger II** (Standhaftigkeit und Freiheit)



Haltung der Göttin (Utkata Konasana)

- **Fußgelenke kreisen** (Blockaden entfernen, mobilisieren)
- **Umkehrhaltungen** (um andere Perspektiven einzunehmen)
- **Baum** (Balance finden und Knöchelmuskulatur stärken)
- **Kobra** (Stärkung der Wirbelsäule und des Nervensystems)
- **Schulterbrücke** (Stärkung der Beine und Öffnung der Brust)
- **Fisch** (Dehnung des Brustkorbs und Stimulation der Schilddrüse)

Während Wassermann uns mit seinem innovativen Geist und der Sehnsucht nach sozialem Fortschritt auf eine intellektuelle Reise mitnimmt, lenkt uns der Übergang zu Fische zurück zu den mystischen Tiefen der Einheit.

Unter dem Einfluss des träumerischen Neptun symbolisiert Fische die Rückkehr zu unserer ursprünglichen Quelle, wo die Grenzen zwischen dem Individuum und dem Universum verschwimmen. In diesem letzten Abschnitt unserer „Yoga und Astrologie“ Serie erforschen wir die spirituelle Reise des Fische-Zeichens, seine Neigung zur Empathie, und wie die Praxis des Yoga uns dabei unterstützt, uns mit der transzendentalen Essenz des Lebens zu verbinden.

Lasst uns gemeinsam in die Fluten von Fische eintauchen und die Weisheit der Einheit entdecken.

Tierkreiszeichen Fische

Sonne in Fische: 19. Februar – 20. März

Element: Wasser | Variables Zeichen

Herrscher: Neptun / Jupiter (alter Herrscher)

Körperzuordnung: Füße, Immunsystem, Lymphe, Zehen

Impuls: Spiritualität, Mitgefühl, Hingabe, , Kreativität, Austausch und Kommunikation

Gegenüberliegendes Zeichen: Jungfrau (Reinheit, Ökonomie, Ökologie)

Lebensziel: Urvertrauen in die Sinnhaftigkeit des Seins entwickeln; Loslassen der Illusion; Erkennen der Wahrheit und des Scheins.

Lernaufgabe: ein ICH aufbauen, das sich begrenzt; eine persönliche Identität finden und werden; Grenzen setzen und praktische Realität anerkennen; Erdung in der materiellen Welt; erkennen, dass alles durchdrungen ist von Schöpferkraft.

Thema: Spiritualität und Mitgefühl in der Welt, Ego-überwindung, kosmisches Urvertrauen

Die beiden Pole des Erlebens:

1) Unentwickelt: ich besitze starke Opfermentalität; ich flüchte gerne in Phantasiewelten, bin Träumer:in und lebe mangelnde Eigenverantwortung; ich habe keine Unterscheidungsgewalt; bin sehr sensitiv und empfindsam; ich habe ein großes Schlafbedürfnis; habe Suchttendenzen, um der „bösen“ Welt zu entfliehen.

2) Entwickelt: ich habe Mitgefühl und Liebe für alle Wesen, lebe meine Kreativität und spirituelle Verbundenheit, sehe mein Handeln im Dienst an der Welt; ich bin eine Seele mit Persönlichkeit und setze mich als FriedensbringerIn zwischen den Welten ein.

Frage für sich selbst: Wie kann ich Mitgefühl in die Welt bringen? Wie drücke ich meine kreative Seite aus? Kann ich meine Empfindungen klar wahrnehmen? Wie durchlässig bin ich?

Es gibt 3 Phasen des Erlebens:

1) Verdrängt: ich nutze jede Gelegenheit, in Tagträu-

me zu flüchten; ich bekomme immer wieder Probleme mit praktischen, alltäglichen Angelegenheiten.

2) Kompensiert: ich bin übertrieben emotional beteiligt; ich habe Probleme, klare Grenzen zu setzen.

3) Bewusst: Ich nutze Spiritualität für mein praktisches Handeln; ich drücke mich kreativ aus; ich habe Mitgefühl, ohne in die Opferrolle zu kommen.

Die Sehnsucht von Fische liegt darin, dass sie wissen, wie es auf der feinstofflichen Ebene aussieht. Sie erinnern sich, dass die Seele frei von Formen existieren kann.

Die große Aufgabe ist nun, den Schritt in die Begrenztheit der Materie zu wagen, sich den Aufgaben und Gesetzen der Polarität hinzugeben, dieses Spiel solange mitzuspielen, bis wir uns irgendwann wieder erinnern, dass wir weitaus mehr sind, als nur unser Körper. Wir existieren viel weiter hinaus, als nur in Form, Zeit und Raum. Die Seele ist unendlich und ewig.

Wie das sanfte Rauschen des Meeres repräsentiert Fische die Verbindung zur spirituellen Tiefe und zur ursprünglichen Quelle des Lebens.

Dies beschert leider auch vielen stark Fische-betonten Menschen eine gewisse Haltlosigkeit im Leben. Der Hang zu Suchtmitteln, Selbstaufgabe und Aufopferung ist dadurch sehr ausgeprägt. Die oft sehr stark ausgebildete Sensibilität und die Fähigkeit der Wahrnehmung zwischen den Zeilen macht sie anfällig für Manipulation und Überforderung im Alltag und zwingt sie so oft in die Flucht in eine Traumwelt.

Mit dem Sprichwort: „Mit beiden Beinen am Boden stehen.“, bekommt der Archetype Fische eine ganz besondere Bedeutung, sind doch die Füße unsere Körperteile, die am intensivsten mit der Erde in Kontakt sind. Sollten also vermehrt Fußprobleme auftreten, können wir uns fragen, wie gut es mit der Erdung in unserem Leben steht.

Körper-Symptome bei Dysbalance der Wasser-Energie: Fußprobleme wie z. B. Hohlfuß, Knickfuß oder Spreizfuß, schwere Beine, Zehenschmerzen, Hühneraugen oder starke Hornhaut, Immunschwäche, Lymphprobleme.



Passiver Fisch (Matsya)

Hier ein paar Übungen, die hilfreich sein können, um sich entweder besser auf der Erde zu verwurzeln oder aber auch, um die Feinfühligkeit zu trainieren:

- **Krieger III** (Gleichgewicht und Erdung stärken)
- **Vorwärtsbeuge** (Dehnung des Rückens um den Blasenmeridian zu stimulieren)
- **Massieren der Fußsohle** (im Speziellen den Niere 1 Punkt unter dem Fußballen - siehe Foto unten)
- **Fisch** (siehe Foto oben: für das Üben von Hingabe und Urvertrauen, Herzöffnung)
- **Hand-Knie-Stellung** (stärkt die Verbindung)
- **Lotussitz** (öffnet die Hüften und schließt den Körperkreis)
- **Yoga Nidra** (Entspannung, Hingabe und Zugang zur inneren Welt)
- **Meditation** (Reise in die Innenwelt)

Mit dem Tierkreiszeichen Fische neigt sich nicht nur ein astrologisches Jahr dem Ende zu, sondern auch unsere gemeinsame Reise durch meine vierteilige Artikelserie von „Yoga und Astrologie“. Von den feurigen Anfängen in Widder bis hin zu den spirituellen Tiefen von Fische haben wir in den letzten vier Ausgaben gemeinsam die verschiedenen Facetten unserer Persönlichkeit und die Kraft der Sternkonstellationen erforscht. Ich hoffe, ich konnte ein wenig inspirieren, neugierig machen, den Horizont erweitern und die Lust auf Yoga entfachen? Mit Wassermann an Spitze 5 liebe ich es, mich unkonventionell und manchmal ungewöhnlich



Fuß Massage (Niere 1 Punkt an der Fußsohle)

auszudrücken. Vielleicht ist der Funke übersprungen und hat den Blickwinkel auf die eigene Persönlichkeit ein wenig erweitert? Ich würde mich darüber freuen.

Möge uns auf alle Fälle dieser unglaubliche Schatz des Wissens aus Yoga und Astrologie inspirieren, unser Leben im Einklang mit den kosmischen Mustern zu gestalten, und uns daran erinnern, dass wir Teil eines größeren, universellen Ganzen sind. In der Kontinuität der Jahreszeiten und dem endlosen Kreislauf des Lebens liegt die Schönheit und die ständige Erneuerung.

Nun bleibt mir nur mehr zu sagen: ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Reise, und möge das kommende Jahr uns mit neuen Erkenntnissen und Inspirationen bereichern.

Danke auch an den Österreichischen Astrologenverband, dass ich meine Gedanken hier teilen durfte. Ich freue mich, wenn wir uns auf der Matte zu einer gemeinsamen Yogapraxis treffen, oder uns bei einem Austausch zu astrologischen Konstellationen begegnen.

Weitere Informationen und Videos zur Yogapraxis mit den Archetypen (Sternzeichen) gibt es auf meinem LYN YOGA YouTubeKanal oder auch auf lyn.vision

Alles Liebe, einen guten Start in einen neuen Jahreszyklus und Namasté!

Evelyn Fischereder

Astrologische Psychologie: Einblick in die Huber-Methode

Die renommierten AstrologInnen Bruno und Louise Huber sowie Michael Huber begründeten vor vielen Jahren eine eigene astrologische Methode, die heute allgemein als die „Huber-Methode“ oder „Astrologische Psychologie“ bekannt ist. In diesem Beitrag erhalten Sie einen allgemeinen Einblick in diese interessante astrologische Richtung. Sie wurde uns dankenswerter Weise vom IFAP (Internationaler Fachverband für Astrologische Psychologie) zur Verfügung gestellt.

Die Huber-Methode, auch bekannt als Astrologische Psychologie, vermeidet Ereignis-Prognose bzw. Voraussagen zukünftiger Entwicklungen oder Ereignisse. Sie erläutert, wie die Persönlichkeitsstruktur beschaffen ist, welche Folgen Einflüsse aus der Familiengeschichte und frühkindliche Prägungen auf die Entwicklung des Individuums haben. Sie hilft, Stärken und Schwächen sowie schlummernde Potenziale oder individuelle Anlagen zu finden, die für die Identitäts- und Berufsfindung entscheidend sein können. Sie beschreibt, welche Lern- und Wachstumsherausforderungen der Mensch im Laufe seines Lebens zu meistern hat, und wie mit Kontakten, Beziehungen zu anderen Menschen und mit emotionalen Bedürfnissen umgegangen werden kann. Sie erhöht die Selbstakzeptanz und die Fähigkeit, Möglichkeiten für ein freies, schöpferisches und selbstbestimmtes Leben zu erkennen und zu verwirklichen.

Die Astrologische Psychologie ist in erster Linie eine psychologische Methode, die Astrologie als Diagnose-Instrument integriert hat. Sie wurde von Bruno Huber (1930-1999), Louise Huber (1924-2016) und Michael Huber (1955-2023) begründet und über Bücher, Lehrgänge, Seminare und Vorträge in Europa und Übersee weltweit verbreitet. Die Astrologische Psychologie geht vom Konzept eines organischen, sich selbst regulierenden und subjektiv gesunden Wesens aus.

Astrologisch-psychologische Methodik

Die astrologisch-psychologische Methodik geht in die Tiefe, analysiert das Horoskop als Ausdruck einer Ganzheit, deren aufeinander abgestimmte Teile inter-

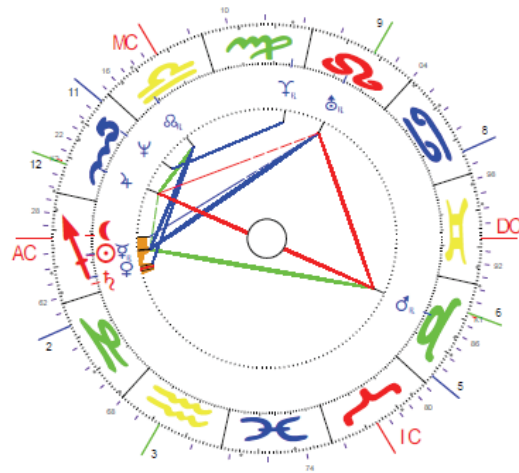


Abb. 1: Horoskop mit MEGASTAR erstellt

agieren. Diese Methode ist in sich geschlossen, jedoch offen für neuere Entwicklungen und Verfeinerungen.

In der Astrologischen Psychologie fungiert das Horoskop als Schlüssel zur inneren Erlebniswelt, wo Wahrnehmung, Interpretation und Beurteilung äußerer Ereignisse Handlungen und entsprechende Ergebnisse bestimmen. Eine solche Herangehensweise kann als holistisch bezeichnet werden. Sie findet ihren Ausdruck in der Vertikalisierung, die den Weg in die Tiefen der Persönlichkeit aufzeigt.

Das Wesenszentrum oben in der Graphik (Abb. 2) stellt das höhere Selbst dar. Hier liegt die Absicht der Seele des einzelnen Menschen und der Antrieb für Wachstum und Transformation. Die Aktualisierung des Wesenszentrums kann nur im Sinne der humanistischen Psychologie im Dialog mit der Person erfolgen, um deren Horoskop es geht.

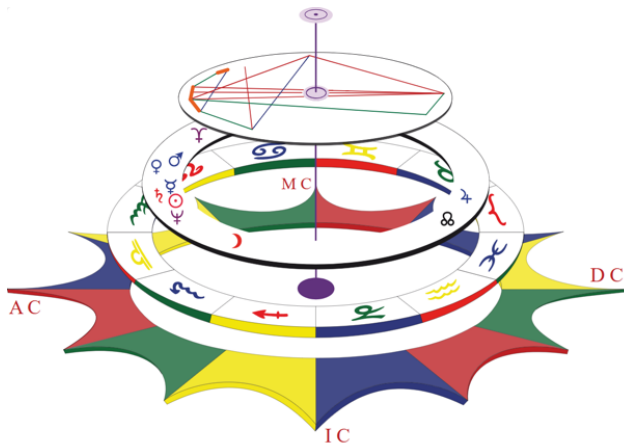


Abb. 2: Vertikalisierung des Horoskops

Die unter dem Wesenszentrum liegenden symboltragenden Schichten bringen die Astrologie mit ihrer großartigen Geschichte ins Spiel. Die Ebene der Aspekte symbolisiert den Schaltplan des Bewusstseins. Hier liegt der Schlüssel zu Lebensmotivation und Potenzial der Person. Die Planeten repräsentieren Körper, Seele und Geist. Ihre Stellung in Zeichen und Häusern, sowie die Verknüpfung untereinander, bieten eine Möglichkeit, innere Motive, Antriebe und Handlungen zu entschlüsseln. Die Zeichenebene eröffnet Zugang zu den energetischen Anlagen, die die Planeten einfärben. Ganz unten schließlich befindet sich die Häuserebene, wo Umweltbedingungen, Milieuwirkung und Prägungen durch das Leben zum Ausdruck kommen. Hier artikuliert sich die Umwelt mit ihren Herausforderungen. All diese Ebenen tragen das Wesenszentrum, das höhere Selbst, wo die Seele geduldig darauf wartet, sich zu manifestieren und den Antrieb für Handlungen zu übernehmen.

Die Besonderheiten der astrologisch-psychologischen Methode

Die astrologisch-psychologische Methode hat ein paar charakteristische Eigenarten. Basierend auf dem Prinzip des Goldenen Schnitts beschreibt sie die Wirkstärke der Planeten in Haus und Tierkreiszeichen in Form von Intensitätskurven. Diese Intensitätskurven erlauben eine präzise Erfassung der für jeden Planeten verfügbaren und daher im Leben umsetzbaren Energie. Außerdem wandert der Alterspunkt entgegen dem Uhrzeigersinn durch die Häuser, in denen man auf die im Laufe des Lebens zu meisternden Herausforderungen stößt.

Die Intensitätskurven wiederholen sich rhythmisch in den Häusern; sie definieren das Wechselspiel von Krisen, die an den Talpunkten besonders ausgeprägt auftauchen können, und Aufbrüchen, die sich an den Häuserspitzen manifestieren. Diese Lebensuhr im Horoskop verbindet entwicklungspsychologische, allgemeingültige Erkenntnisse mit den Möglichkeiten der individuellen Konstellation in einem Horoskop.

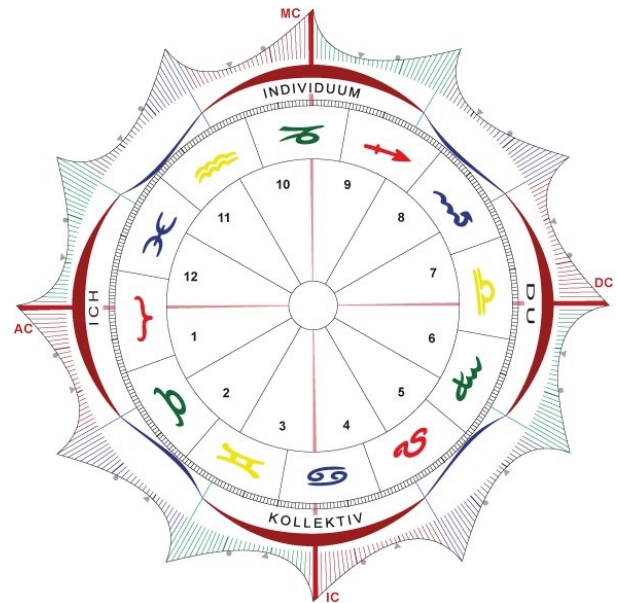


Abb. 3: Intensitätskurven in Zeichen und Häusern

Die dynamischen Quadranten sind ein weiteres wertvolles Instrument, das bei der Unterscheidung von angeborenem Verhalten (Veranlagung und Erbanlagen) und erlerntem Verhalten (Erziehung, Milieueinflüsse und Konditionierungen) herangezogen werden kann. Ein dynamischer Quadrant reicht vom Talpunkt eines fixen Hauses bis zum nächsten fixen Haus-Talpunkt. In dessen Mitte steht die handlungsauslösende Kardinalachse, die dem Quadranten den Namen gibt. Der dynamische Quadrant beginnt im veränderlichen Haus, dem ein kardinales und dann ein fixes Haus folgen. Die Dreiphasigkeit beginnt mit der Kritik am Bestehenden und mit der Planung des Neuen, gemäß dem Grundsatz „Zuerst denken und dann handeln“ und folgt der Triade Gedanke, Energie, Form.

Das Familienmodell ist eine weitere Technik, die in der Astrologischen Psychologie zur Ermittlung des Beziehungsfeldes Familie entwickelt wurde. Es bezieht sich auf die Ur-Formel einer Familie: Vater, Mutter,

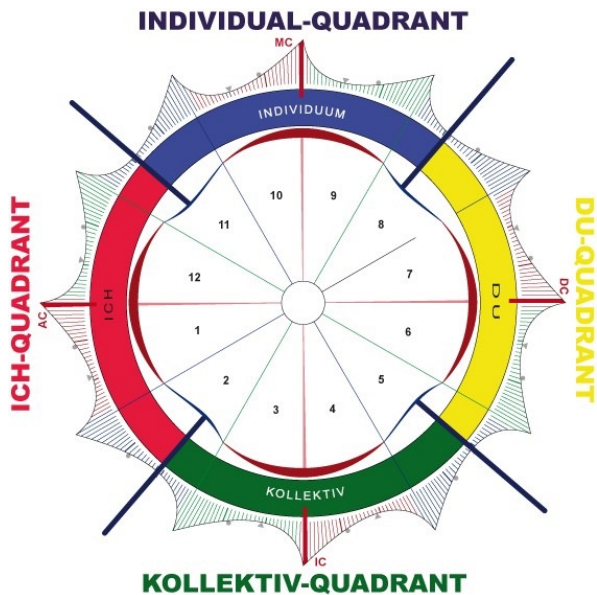


Abb. 4: Die dynamischen Quadranten

Kind, die zusammen eine natürliche Lebensgemeinschaft bilden, die sich in freundlicher und/oder feindlicher Umwelt bewähren muss. Die drei Planeten Sonne, Saturn und Mond stehen jeweils für Vater, Mutter und Kind. Die subjektive Erlebnis- und Sichtweise des Kindes ist in der Mond-Position im Horoskop definiert, die idealerweise im mittleren Bereich des Horoskops liegt. Das Kind projiziert die Vater-Rolle in die Sonnen-Stellung und die Mutter-Rolle in die Saturn-Stellung. Dies hilft beim tieferen Verständnis der Bindungen zu Vater und Mutter und dem daraus resultierenden Verhältnis zum anderen Geschlecht, womit Themen in der Partnerschaft neuartig betrachtet werden können. Auch das persönliche Verhältnis zu Macht und Gesellschaft zeigt hier seine eigentlichen Wurzeln. Der Mensch wächst in der Kindheit am Erlebnis dieses Familienmodells, das in ihm später zur Identität und Integration der drei Ebenen (Verstand, Gefühl, Körper) beiträgt. Ergänzend werden Uranus und Pluto als Symbole der Mutter- und der Vater-Imago eingeführt, die Mutter- und Vaterrolle abstrahieren und auf ein allgemeineres Niveau heben.

In der Astrologischen Psychologie spielen die **Aspektfiguren** eine außerordentliche Rolle. Die Deutung einzelner Aspekte hat sich als problematisch erwiesen, da aus dem linearen Nebeneinander solcher Definitionen unweigerlich Unvereinbarkeiten entstehen können. Da ein Planet oft mit mehreren Planeten

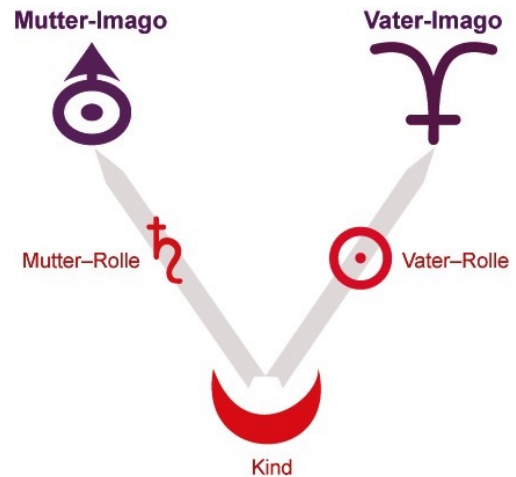


Abb. 5: Das Huber'sche Familienmodell

in Aspekt steht, sollte das Aspektbild als Verbund ge- deutet werden, denn energetisch können sich Aspekte einer Figur gegenseitig modifizieren. Deshalb wird angenommen, dass Aspektfiguren auch ohne Planeten bereits eine eigene Bedeutung haben. Bisher wurden ca. 30 Aspektfiguren mit ihrer Funktionsweise in der Huber-Literatur beschrieben. Diese Aspektfiguren machen sichtbar, mit welcher Intention die Planeten, welche in ihr verbunden sind, eingesetzt werden. Sind Planeten z.B. in einem Dreieck verbunden, ist der tiefere Sinn, einen ständigen Lernprozess mit diesen Planeten in ihren Zeichen und Häusern zu durchlaufen. Das Bewusstsein dahinter ist anpassungsfähig, flexibel und will verstehen, wie die Welt und/oder Menschen ticken.

In der Astrologischen Psychologie wird daher das Horoskop grundsätzlich von seiner Aspektstruktur her aufgeschlüsselt. Planeten, Zeichen und Häuser kommen erst in zweiter Lesung als Ausführungsorgane und Wirkungsräume zur Definition. Dadurch entsteht ein proportioniertes Deutungsbild, das zur Charakterdeutung verwendet werden kann.

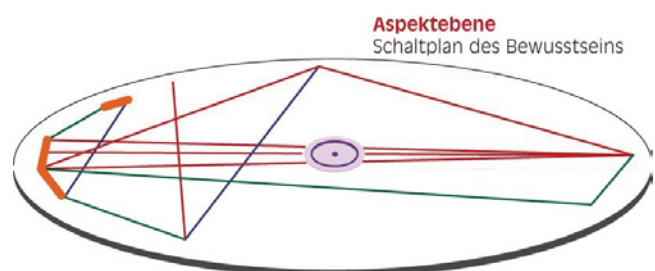


Abb. 6: Aspekt-Bild

In der Astrologischen Psychologie ist es üblich, mit drei Horoskopen zu arbeiten: Radix, Häuser- und Mondknotenhoroskop. Tiefenpsychologisch macht das Mondknotenhoroskop den Schatten der Persönlichkeit sichtbar. Dieser unsichtbare Wesensteil enthält Triebe, Wünsche und Projektionen. Im Mondknotenhoroskop kann man das schlummernde Tiefenpotenzial, das heißt die Aufsummierung von Erfahrungen aus dem früheren Leben, sowie karmische Komponenten und die Schattenpersönlichkeit erkennen, in der verdrängte Ich-Anteile unbewusst zum Ausdruck kommen.

Das Häuserhoroskop stellt einen wichtigen verhaltenspsychologischen Schlüssel zur Persönlichkeit dar. Das Aspektbild des Häuserhoroskops macht deutlich, welchen Einfluss die Umgebung auf die Ausprägung des Bewusstseins genommen hat und welche Lebensinhalte durch die Umgebung aufgepfropft wurden. Menschliche Probleme entstehen oft aus der Diskrepanz zwischen innerem Wollen und äußerem Müs-sen. Es ist Aufgabe des Häuserhoroskops, dies sichtbar zu machen.

Eine weitere Neuerung sind die Sieben Strahlen, die direkt auf das Wesenszentrum zielen. Die Astrologische Psychologie wird auf diese Weise mit esoterischen Aspekten angereichert. Louise Huber beschreibt dies wie folgt: „Die Strahlenlehre bringt noch eine weitere Dimension hinzu, sie erschließt unser seelisches Potenzial und verschafft ein neues Identitätserlebnis, mit dem das Leben im Einklang mit dem Kosmos gestaltet werden kann.“

Farbe spielte in der Astrologischen Psychologie immer eine besondere Rolle, und so drängte Bruno Huber schon zeitig auf eine farbliche Darstellung des Horoskops. Ausgehend von der sehr subjektiven psychologischen Farbwahrnehmung, wurde der Farbdialo-g in die astrologisch-psychologische Beratung integriert. Er hilft, Unbewusstes freizulegen und die Deutung des Horoskops zu erweitern. Der Farbdialo-g ist ein non-verbales Verfahren, bei dem Farbe und Form die einzigen Ausdrucksmittel des Klienten sind.

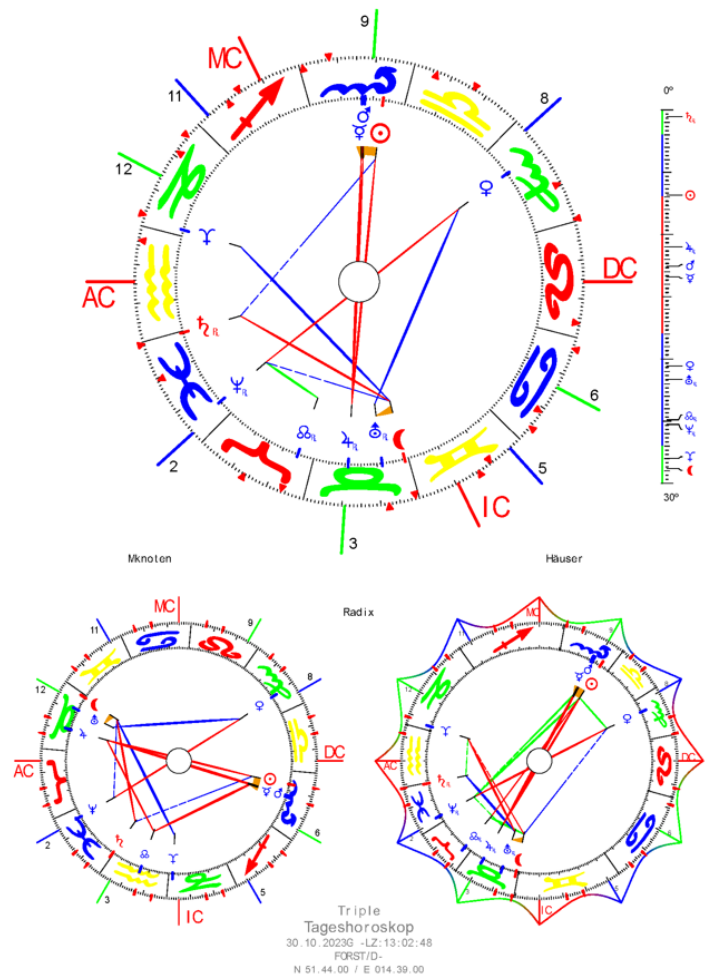


Abb. 7: Radix, Mondknoten- und Häuserhoroskop

Psychosynthese

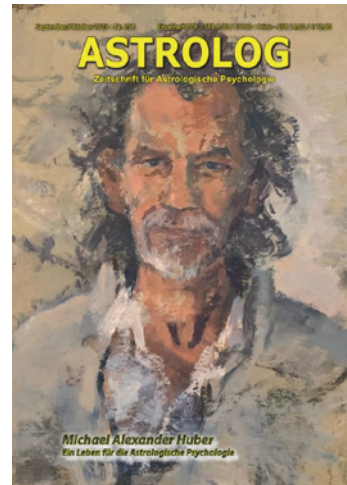
Die Hubers hatten viele Schülerinnen und Schüler, die das Erbe auf individuelle Art und Weise fortgeführt haben. Es hat sich über die Jahre gezeigt, dass der holistische Ansatz der Astrologischen Psychologie, so wie er von den Hubers gelehrt wurde, weiterhin Bestand hat, auch wenn symbolische, esoterische oder tiefenpsychologische Komponenten in den Vordergrund getreten sind. Bruno Huber hat die Ganzheit der Persönlichkeit und ihre Freiheit in den Mittelpunkt der Astrologischen Psychologie gestellt. Damit würdigte er Roberto Assagioli, der mit seiner Psychosynthese den Weg geebnet hat, der Seele mit Hilfe wissender Begleitung zur Manifestation zu verhelfen. Dies alles dient dem Ziel „Die Freiheit des Menschen zu vergrößern.“ Dem hat sich auch der IFAP verschrieben, der aus dem Ausbildungsinstitut API der Hubers hervorgegangen ist und nunmehr die Interessen aller Freundinnen und Freunde der Astrologischen Psychologie vertreten möchte.

Über den IFAP



Der IFAP ist der Internationale Fachverband für Astrologische Psychologie. Er vereint Mitglieder aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die sich auf Seminaren und Veranstaltungen mit internationalen Referenten und dank der sechs Mal im Jahr erscheinenden Zeitschrift „ASTROLOG“ über die mannigfaltigen Themen der Astrologischen Psychologie informieren und austauschen können. Die Webseite des IFAP, www.i-fap.org ist eine Plattform für professionelle astro-psychologische Berater und Ausbilder, Schüler oder Förderer. Sie sind herzlich eingeladen, sich dort über Angebote zur Huber-Methode, wie Vorträge, Meditationen, Beratung, Ausbildung in Astrologischer Psychologie, zu informieren.

Ein kurzer Film auf der Webseite, der allen Interessenten unter https://youtu.be/Th_Ry1jVhPg zugänglich ist, erläutert in Kurzform die Herangehensweise der Astrologischen Psychologie, so wie sie von den Mitgliedern des IFAP verstanden wird.



ASTROLOG Deckblatt Nr. 254, als pdf und gedruckt verfügbar

Die mehrfarbige, 40seitige Zeitschrift ASTROLOG erscheint sechs Mal im Jahr und kann separat abonniert werden. Ein Probeexemplar kann hier angefragt werden: Abonnements (astrolog-magazin.com)

Der ASTROLOG behandelt theoretische Themen der Astrologischen Psychologie, stellt aktuelle Informationen zum Thema Astrologie und Horoskop-Auslegungen nach der astrologisch-psychologischen Methode zur Verfügung.

MegaStar Software (www.astro-megastar.com)

Österreichischer Astrologenverband: Fragen? Fragen? Fragen?



- Welche Vorteile bringt mir eine Mitgliedschaft?
- Wie kann ich Mitglied werden?
- Wie kann ich eine Veranstaltung buchen?
- Wie erstelle ich ein Kundenkonto?
- Wo finde ich das Login?

Diese Antworten finden Sie auf unserer Website www.astrologenverband.at

Auflösung „Wer bin ich?“ Rätsel Seite 13:

Horoskop 2: Astro-Rätsel: Mick Jagger, geb. 26.7.1943, 2:30 WET/DS, Dartford/GB

Vergleichshoroskop: Freddie Mercury, geb. 5.9.1946, 4:43 BGT, Zanzibar, Tansania

oeav-Adventfeier 2023

Eine langjährige Tradition setzt sich fort: Der **oeav** feierte am 6. Dezember in Wien und am 7. Dezember in Graz mit vielen Teilnehmenden in launiger Stimmung und regem ExpertInnenaustausch das Adventfest.





Wichtige Information: Wir achten auf unsere Umwelt!
Daher werden die **oeav** news ab 2024 nur mehr digital im PDF-Format erhältlich sein!

Astro-Club Zürich hat sich aufgelöst

Der **oeav** blickt auf eine tiefe Verbundenheit und regen Austausch mit dem Astro-Club Zürich zurück. Auch wenn das Wirken des Clubs nun zu Ende gegangen ist, bleiben Ereignisse, wie etwa die Jubiläumsfeier vor fünf Jahren oder der hervorragende Kongress 2020, in bester Erinnerung. Der **oeav**-Vorstand kann diese Entscheidung sehr gut verstehen. Auch wenn die Zusammenarbeit auf dieser Ebene nun beendet ist, bleiben die persönlichen Freundschaften jedoch sicher bestehen.

Am 2. Dezember 2023, bei der letzten Generalversammlung des Astro-Clubs, ist der Vorstand, wie zuvor angekündigt, geschlossen zurückgetreten. Wie erwartet, fand sich kein neuer Vorstand. Damit gehen 45 Jahre astrologisches Wirken in Zürich zu Ende. Im Astro-Club Zürich gab es monatlich, zehn Mal pro Jahr, einen Vortrag am Abend, und zwischendurch auch einmal Workshops und Tagesseminare.

Der Astro-Club zeichnete sich durch seine Offenheit gegenüber verschiedensten astrologischen Ansätzen aus, deren astrologische Forschung er förderte. So kamen in den letzten Jahren, als die Präsidentin Silvia Benz und die Vize-Präsidentin (vormals langjährige Präsidentin) Annarita Müller-Ferranti zusammengearbeitet haben, immer wieder völlig unbekannte und etwas jüngere Referenten zum Zuge und brachten das Publikum oft zum Staunen. Ausserdem ergaben sich produktive Kooperationen mit anderen Astro-Organisationen.

Der Club ging einst aus einer Seminarreihe von Willy Guggenheim hervor (damals 49 Jahre alt) und hatte 29 Gründungsmitglieder. In seinen stärksten Zeiten hatte der Verein über hundert Mitglieder. Zuletzt waren es noch um die vierzig. Das älteste Mitglied war damals, also 1978, 62 Jahre alt, das jüngste 26. Das Durchschnittsalter der Mitglieder lag bei 41 Jahren. Auch Claude Weiss war damals, 37-jährig, dabei.

Wir können erahnen, wie sehr diese relativ jungen Menschen damals von der Astrologie fasziniert und bewegt waren. Das Bedürfnis nach Lernen und fachlichem Austausch war enorm. Man traf sich vor und

nach einem Vortrag zu einer Art Stammtisch (die „Astro-Höck“). Das kann jeder nachvollziehen, wenn er an seine eigenen Anfänge in der Astrologie zurückblickt. Viele von uns haben das Bedürfnis heute noch, aber einige sind froh, dass sie in den letzten Jahren auch die Möglichkeit bekamen, einen Vortrag zuhause am Computer zu verfolgen, und manchmal ergibt sich danach noch eine interessante Diskussionsrunde. Beim Astro-Club Zürich hat man die Online-Diskussionen am Ende immer noch mit einer kleinen Plauderei auslaufen lassen.

2020 hat der Astro-Club zusammen mit dem SAB und dem IFAP den Kongress „Reset Astrology, Auftakt in eine neue Ära“ organisiert. Man hat damals die Saturn-Pluto-Konjunktion im Steinbock, plus Mondfinsternis, ganz bewusst gewählt, um diese Zeitqualität zu nutzen. Inzwischen haben wir alle erlebt, wie sehr unsere Welt kurz danach aus den Angeln gehoben wurde. Das grosse Angebot an astrologischen Online-Vorträgen ist ein anschauliches Resultat dieses „Resets“. Aber das ist erst der Anfang, denn Pluto in Wassermann sowie die bereits begonnene „Luft-Epoche“ sind Hinweise auf noch viel mehr Erneuerung, Belebung und Verjüngung. Dazu gehört eben auch, dass sich verabschiedet, was sich überlebt hat.

Da der Club zuletzt noch Geld in der Kasse hatte, hat er beschlossen, seinen Mitgliedern Jahresbeiträge für andere Astro-Organisationen sowie Jahresabos von astrologischen Zeitschriften zu schenken. Wenn dann noch etwas übrigbleibt, wird es an den VDA gehen, den Verband deutschsprachiger Astrologie-Organisationen. Das Geld soll in der Astrologie verbleiben und das Engagement unserer Kollegen belohnen, die weiterhin für die Astrologie tätig sind.

WIEN Veranstaltungsort: Österreichischer Naturheilverein, Esterhazygasse 30, 1060 Wien

GRAZ Veranstaltungsort: Astrologische Schule Graz, Mitterstraße 141, 8055 Graz-Seiersberg

WIEN: Mittwoch, 10. Jänner 2024, 19:00 Uhr

Gegen jedes Übel ist ein Kraut gewachsen Astrologie – Heilpflanzen – Spagyrik

Spagyrik ist ein uraltes, ganzheitliches Naturheilverfahren. Schon Paracelsus bezeichnete die Spagyrik als angewandte Form der Alchemie zur Herstellung von Arzneimitteln. Spagyrische Heilpflanzen haben ein enormes Potenzial, um unsere Selbstheilungskräfte anzukurbeln und Blockaden zu lösen. Bei entsprechenden Konstellationen können diese Rezepturen Spannungsaspekte mildern oder sogar auflösen.

Franziska delle Grazie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Persönlichkeitsentwicklung und Astrologie. Ausbildung in Astrologie und ASTRO-COACHING. Weiterbildungen in Astromedizin und Spagyrik. Astrologische Beratungen und oev-Mitglied seit 2016.

GRAZ: Donnerstag, 11. Jänner 2024, 19:00 Uhr

A.C.G., die Astro-Carto-Graphy Linien.

„Die Betrachtung der Planetenläufe mit Blick auf die Erde zum Geburtszeitpunkt“

Durch Betrachtung der Planetenkonstellation in einer 3-dimensionalen Sicht erhält man weitere Informationen, wie die stärkste Wirkung der Planeten im Bezug zum Horoskop stattfindet. Das kann insbesondere bei Standortveränderungen bedeutsam sein. Es kann aufklären, warum man sich an manchen Orten mehr und an anderen weniger wohlfühlt. Auch schicksalhafte Ereignisse können mehr Klärung erhalten.

Mag. Brigitte Hueber ist Psychologin, Psychotherapeutin, Astrologin und Autorin. Ihre Motivation Astrologie zu betreiben war, nachzuweisen, dass Astrologie Nonsense sei. Um dieses zu beweisen zu können, lernte sie bei Sándor Belcsák. Der Nachweis ist ihr allerdings nicht gelungen (Buch „Menschen und Sterne“)!

WIEN: Mittwoch, 7. Februar 2024, 19:00 Uhr

GRAZ: Donnerstag, 8. Februar 2024, 19:00 Uhr

Die erstaunliche Transformation durch Neumonde

Der letzte Neumond VOR der GEBURT hat eine besondere Bedeutung für unser Leben. Auch der 1. und 2. und je nach Alter, auch der 3. Neumond NACH der GEBURT geben uns interessante Zusatzinformationen zu unserer Radix. In diesem Vortrag beschäftigen wir uns mit den Variationen des Neumondes sowie mit der zeitlichen Erfassung und Wirkung der unterschiedlichen Neumonde rund um unsere Geburt.

Mag. Martina Groer, Diplom-Astrologin. Astrologischer Unterricht und Beratungen seit 2009. Seit 2015 eigene Schule „astrobalance – Zentrum für innovative Astrologie“ inkl. Beratungspraxis. Interesse an Astrologie seit 1985. Studium der Romanistik und tätig im Sprachenzentrum an der Uni Wien.

Online per ZOOM: Mittwoch, 13. März 2024

Gesetze des Schicksals – Stärke deinen Einfluss

Da zugunsten der Normen, Ideale und überkommenen Glaubenshaltungen eigene individuelle Bedürfnisse verdrängt werden, geraten die Energien und Anlagen des Menschen in ein Schicksalskarussell. In diesem Vortrag wird aufgezeigt, dass das Unbewusste der Gestalter unseres Schicksals ist und sich der Eckhäuser bzw. Kardinalzeichen bedient – insbesondere mit unseren Schicksalsplaneten Pluto und Saturn.

Hermann Meyer war lange in der psychosomatischen Forschung tätig. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht – u.a. „Das Handbuch des Astrocoachings“. Er wurde für seine Verdienste um die psychologische Astrologie zum Ehrenmitglied des DAV ernannt. Seit mehr als 35 Jahren bildet er Astrologen aus.

WIEN: Mittwoch, 10. April 2024, 19:00 Uhr

Spiegelpunkte und Spiegelpunkt-Aspekte

In der psychologischen Astrologie interessiert nicht das Vordergründige. Zur Belastung wird meist das nicht Wahrgenommene, das Verdrängte. Darüber geben die Spiegelpunkte (Antiszen) und ihre Aspekte im Horoskop wertvolle Hinweise. Ihr Verständnis hilft, Facetten des Schattens bewusst zu machen. An Geburtshoroskopen bekannter Persönlichkeiten wird die Deutung aus psychologischer Sicht erklärt.

Peter Fraiss, MSc ist seit 40 Jahren beratend, forschend, lehrend und als Entwickler der Astrologie-Software Sarastro tätig. 2005 begründete er die Berufsvertretung der AstrologInnen in der Wirtschaftskammer – WKO.

GRAZ: Eggenberger Allee 90, Freitag, 26. April 2024, 16:00 Uhr

Führung durch das Schloss Eggenberg

Der Bau des Schlosses erfolgte nach astrologischen und hermetischen Prinzipien. Mittelpunkt der 24 Barock-Prunkräume in originaler Ausstattung, ist der Planetensaal. Die großen Ölgemälde an den Wänden des Saales zeigen in Ergänzung des himmlischen Programms die 12 Tierkreiszeichen, die gleichzeitig für die 12 Monate des Jahres stehen. Seit 2010 ist das Schloss Eggenberg UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Schlossführung erfolgt durch einen **Guide des Universal museums Joanneum**.

WIEN: Mittwoch, 8. Mai 2024, 19:00 Uhr

GRAZ: Donnerstag, 23. Mai 2024, 19:00 Uhr

Die Wahrheit liegt zwischen den Zeichen

Sind die Grenzen der Tierkreiszeichen klar und fix sind oder gibt es einen Übergangsbereich, in dem beide Zeichenfärbungen wirken. Der Vortragende plädiert für die zweite Variante. Conchita Wurst's alias Tom Neuwirth's AC Herrscher steht in einem sich überlappenden Deutungsbereich zwischen Waage (Schönheit) und Skorpion (Tabubruch) – es gibt Tipps für die Deutung von Planeten an Zeichengrenzen.

Torsten Wernecke beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 mit Astrologie und absolvierte diverse astrologische Ausbildungen. Seit 2014 ist er oeav-Mitglied. Von 2015 bis 2020 führte er eine astrologische Praxis. Gemeinsam mit Dr. Niederwieser entwickelt er seit 2020 die Gruppenhoroskop-Software Chronlex.

Online per ZOOM: Mittwoch, 26. Juni 2024

Das Herz des Universums

Wenn wir über das Horoskop hinausgehen, erfahren wir, dass die Sterne viele Ähnlichkeiten mit uns Menschen: Sie werden geboren, leben ihr Leben und sterben dann irgendwann. Die Botschaft der verschiedenen Schöpfungsmythen ist letztlich immer dieselbe: Im Ursprung liegt Sinn. „**Du bist das Universum in ekstatischer Bewegung**“, wie Rumi (bedeutendster persischsprachiger Dichter des Mittelalters) sagte.

Christian König, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut und geprüfter DAV-Astrologe, arbeitet seit 2004 in eigener astrologischer und psychotherapeutischer Praxis in Münster, Deutschland. Seit über 35 Jahren ist er praktizierender Astrologe und unterrichtet Astrologie weltweit (Europa, Asien, Indien, USA, Südamerika).

Kostenbeitrag für Gäste € 15,- / für oeav-Mitglieder gratis

Der Kostenbeitrag ist im Voraus zu bezahlen. **Bankverbindung:** Raiffeisenbank Graz, Straßgang. Konto lautend auf: Österreichischer Astrologenverband, IBAN: AT98 3843 9000 0481 3796, BIC (Swift): RZSTAT2G439

Aus administrativen Gründen ist es notwendig, dass Sie unsere Veranstaltungen über unsere Website buchen. Ihr Vorteil: Sie können rund um die Uhr Ihre Buchungen vornehmen.

www.astrologenverband.at/veranstaltungen-oeav/

Impressum • Herausgeber und Verleger: Österreichischer Astrologenverband - oeav • **Sekretariat:** Mitterstraße 141, 8055 Graz/Seiersberg, Tel.: +43 (0)676 930 4135, office@astrologenverband.at, www.astrologenverband.at • **Vorsitzende:** Susanne Cernic • **Lektorat:** Sigrid Farber • **Autoren dieser Ausgabe:** Sigrid Farber, Anita Ferraris, Evelyn Fischereeder, IFAP, Ulrike Walner • **Druck:** Riegelnik GesmbH, Offset-Digitaldruck, Neustiftgasse 12, 1070 Wien • **Aboservice:** oeav-news@astrologenverband.at